

fieberbrunn

informativ

Juni 2011 • 37. Jahrgang • Ausgabe 2



Inhaltsverzeichnis:

Im Interview
Maxi Foidl
Seite 3, 4

Weilerhoangascht
Weißbach
Seite 12 und 13

Neues Projekt:
Freiluftfotoausstellung
am
Dorfplatz ab Juli 2011

Sozialzentrum Pillersee
Personal gesucht!
Seite 7 und 9

Die Vereine informieren
ab Seite 26

Fotomontage: Manfred Fuschlberger

www.
fieberbrunn.tirol.gv.at

Foto: Dr. Friedrich Breitinger

1911

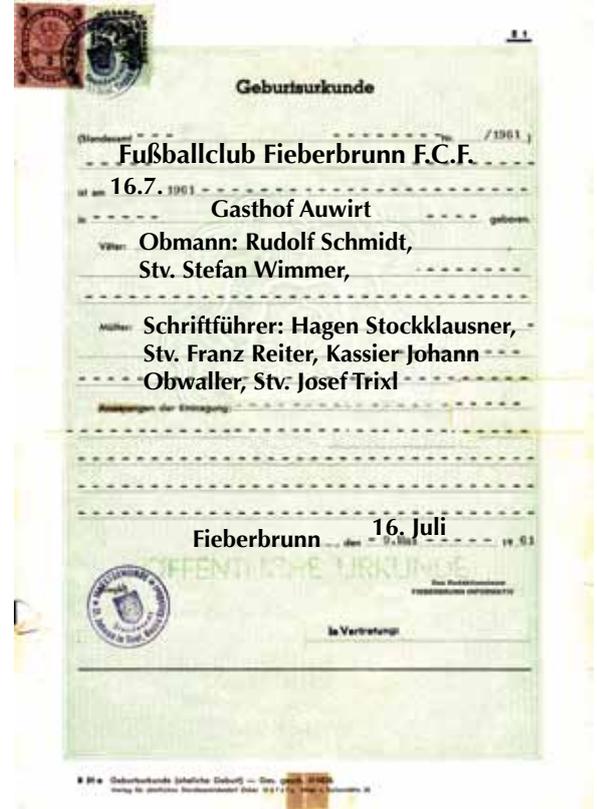
Jahrhundertsprünge

2011

Foto: Wolfgang Schwaiger



Hinten vl.: Alois Schnaitl, Ingo Wimmer, Gerhard „Ritsch“, Hans Obwaller, Lois Neuschwendter, Rainer Murtiger;
Vorne vl.: Walter Eder, Ernst Wieshofer, Othmar Wimmer, Stefan Bucher, Helmut Perterer, Toni Fischer;



50 Jahre

Wir gratulieren!



50 Jahre



Shakehand - zwischen Dr. Peter List und Ernst Wieshofer.



IM GESPRÄCH MIT MAX FOIDL

Der Fieberbrunner HTL-Schüler Max, „Schranking“ Foidl ist sehr engagiert, vielseitig und findet seine Freizeitbeschäftigung sowohl in sportlichen als auch kulturellen Bereichen. Kürzlich hat er mit seinem Film „Faszination Freeride“ die Silbermedaille bei der Landesmeisterschaft in Fieberbrunn gewonnen und damit die Qualifikation zur Staatsmeisterschaft.

fieberbrunn informativ: Eines deiner sportlichen Betätigungen ist das Fußballspielen, kannst du uns erklären, was für dich der Fußballsport bedeutet?

Max Foidl: Ich spiele seit dem 5. Lebensjahr Fußball und für mich ist es neben der Schule ein netter Ausgleich, wo ich mich so richtig „auspowern“ kann.

fieberbrunn informativ: An welcher Position spielst du?

Max Foidl: Ich habe eigentlich schon an jeder Position gespielt, vom Torwart bis zum Stürmer. Momentan bin ich im Mittelfeld bei der IB im Einsatz.

fieberbrunn informativ: Welche andere Sportarten können dich noch begeistern?

Max Foidl: Freeriden und

Tennisspielen

fieberbrunn informativ: Worum handelt es sich beim Freeriden?

Max Foidl: Skifahren außerhalb der Pisten; es ist nicht nur ein besonderer Adrenalinkick, über die Felsen zu springen, sondern auch ein geiles Gefühl, seine Spuren im Tiefschnee zu ziehen. Das „Stanglfahren“ ist mir einfach zu langweilig geworden.

Das Freeriden hat einen besonderen Spaßfaktor, welchen man mit Freunden teilt.

fieberbrunn informativ: Wie gefährlich ist diese Sportart?

Max Foidl: Die Sportart darf nicht unterschätzt werden, es gibt viele Gefahren. Als Jugendlicher steht der Spaß im Vordergrund und die Gefahren werden daher oft übersehen. Aber je älter man wird, desto mehr Respekt bekommt man und entsprechend disziplinierter.

fieberbrunn informativ: Hast du keine Angst vor Lawinen oder Sprünge über Felsen?

Max Foidl: Das sind zwei Paar Schuhe. Die Lawinen sind natürlich die größte Gefahr beim Freeriden, aber die Gebiete werden vorher genau gecheckt. Es gibt eine Hangbesichti-



Max Foidl, ein engagierter Fieberbrunner Jugendlicher.

gung mit Erstellung eines Schneeprofiles und die Lawinenwarnstufe der Landeswarnzentrale wird abgefragt. Die „Sprünge über die Felsen“ machen für mich das Freeriden aus – das ist der Kick an der Sache.

fieberbrunn informativ: Wie sind die Freerider in Fieberbrunn organisiert?

Max Foidl: In Fieberbrunn gibt es den Verein „SNOWGIRLS“, der den jungen Freeridern eine gute Lobby bietet. Neben dem regelmäßigen Training werden wir laufend von Mayrl Richard und Kogler Markus (beide ausgebildete Bergführer, staatl. Skilehrer) in Lawinenwarnkunde geschult. Derzeit sind wir ca. 20 Aktive im Juniors Team. Interessierte Jugendliche werden ab 14 Jahren aufgenommen. Grundvoraussetzung ist, dass man ein geübter Skifahrer ist. Das Snowgirls Junior Team wird voraussichtlich nächstes Jahr bei den Freeride World Tour Junior Stopps in Charmonix (FRA), Fieberbrunn (AUT) und in Verbier (CH) an den Start gehen.

fieberbrunn informativ: Eines deiner Hobbies ist das FILMEN. Gleich mit deinem ersten eingereichten Projekt bei der Landesmeisterschaft der Österrei-

chischen Filmautoren hast du eine Silbermedaille und damit die Qualifikation zur Staatsmeisterschaft geschafft. Außerdem hast du den Jeunesse-Preis, der betrifft Filmer unter 26 Jahren gewonnen, und bist somit Landesmeister in deine Kategorie geworden.

Max Foidl: Ja, die Leidenschaft „Filmen, Filme machen“ habe ich von meinem Vater. Mein Bruder Felix ist dem Hobby auch schon verfallen. Wir sind alle Mitglieder im Filmklub Fieberbrunn. Bei der Landesmeisterschaft habe ich mir gedacht: „Iatz probier i und tua i hoit amoi mit, i hãb jo nix zum valiern“

ZUR PERSON

Maximilian FOIDL

Geboren

am 15.05.1995 in St. Johann/T., Eltern: Josef „Schranking“ Trixl, Elisabeth Foidl, Geschwister: Felix, David und Peter

Schulische Ausbildung:

Volksschule, Sportgymnasium Saalfelden, HTL - Elektrotechnik

Hobbies

Fußballspielen, Tennisspielen, Freeriden, Theaterspielen, Filmen



Max in Aktion.

Fotos: Felix Foidl



fieberbrunn informativ. Wie heißt der Titel des Filmes und wovon handelt er?

Max Foidl: Faszination Freeride; der Film ist eine Beschreibung der Sportart Freeride.

fieberbrunn informativ: Wie hast du den Verlauf der Landesmeisterschaft in Fieberbrunn erlebt?

Max Foidl: Es gab von Kirchenfilmen zum „Einschlafen“ bis hin zu lustigen Kurzfilmen alles zu sehen. Insgesamt wurden in zwei Tagen 34 Filme präsentiert. Bei der Erstbewertung hat sich die Jury über meinen Film eher kritisch geäußert, aber im Nachhinein waren sie doch recht begeistert. Daher war ich über meine Platzierung sehr überrascht, weil ich mir nichts erwartet habe.

fieberbrunn informativ: Das Theaterspielen gehört auch zu deinen Hobbies. Die meisten Bühnen haben ein Problem mit jungen Schauspielern, Theaterspielen scheint nicht „in“ zu sein, bzw. Komödien „uncool“. Du hast



Max Foidl, hier im Bild mit Margit Thalmeiner, zeigte schauspielerisches Talent bei der jüngsten Produktion der Heimatbühne Fieberbrunn, der „Power Paula“.
Foto: Felix Foidl

dich selber bemüht, eine Rolle bei der Heimatbühne zu bekommen. Was reizt dich am Theater?

Max Foidl: Zuerst muss man erläutern, dass es nicht viele Spielleiter wie den Obwaller Lois gibt, die einen jungen unerfahrenen Burschen, so wie ich es war, so gut in die Heimatbühne aufnehmen. Am Theater reizt mich, in eine andere Rolle zu schlüpfen, Kreativität und der Applaus zum

Schluss. Man kann sich einfach austoben auf der Bühne. Wenn man dann sieht, wie es den Leuten gefällt und sie lachen, dann ist das so wie ein Geschenk für mich, da ich dem Publikum Freude bereitet habe.

fieberbrunn informativ: Wie erlebst du die Bühne?

Max Foidl: Jede Aufführung ist ein anderes Erlebnis, Improvisation, Spontanität, Spiel mit dem Publikum und das Leben hinter der

Bühne. Immer eine Gaudi mit den Schauspielern.

fieberbrunn informativ: Willst du eigentlich Schauspieler werden?

Max Foidl: Das wollte ich mal, aber die Schauspielerschule ist dann doch eher zu hart.

fieberbrunn informativ: Mit welchen Augen siehst du als 16-Jähriger Fieberbrunn?

Max Foidl: Es wird viel gebaut, Fieberbrunn passt sich der Zeit an.

fieberbrunn informativ: Was gefällt dir und was stört dich?

Max Foidl: Ich finde, dass man in Fieberbrunn eigentlich als Sportler vieles geboten bekommt. Das Tüpfelchen auf dem I wäre natürlich ein Beachvolleyballplatz. Ich könnte mir hier zum Beispiel einen derartigen Platz im Bereich Lauchsee bzw. Tennisplatz vorstellen.

fieberbrunn informativ: Bist du gerne Fieberbrunner?

Max Foidl: Ja, ich bin stolz, Fieberbrunner zu sein.

Redaktionsschluss: Ausgabe 3/2011: Donnerstag, 8. September 2011 - Erscheinungstermin: 28. September

Impressum:

Verleger, Inhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Fieberbrunn
Tel.: 05354/56203
www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Produktion:
Kitzbüheler Anzeiger GmbH
Im Gries 23, 6370 Kitzbühel,
www.anzeiger-news.com

Projektleitung:
Anita Lutzmann
Tel. 05356/6976-21

Redaktionsteam:
Silke Petautschnig, Rosi Trixl,
Barbara Trixl, Anita Lutzmann,
GR Wolfgang Schwaiger, Vize-
Bgm. Mag. Walter Astner

Druck:
Druckerei Staffner, 6380
St. Johann, Tel. 05352/63344,
www.staffner.at

Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.

Fotoausstellung Jahrhundertsprünge

Erstmals gibt es diesen Sommer eine Freiluftfotoausstellung, die der Kulturausschuss organisiert hat und auch in den nächsten Jahren gestalten will. Als erstes Thema wurden so genannte fotografische „Jahrhundertsprünge“ gewählt, es handelt sich dabei um Vergleichsbilder, welche die Veränderungen und Entwicklungen von bestimmten Motiven oder Ortsteilen darstellen. Der glückliche Zufall, dass vor gut hundert Jahren der gebürtige Fieberbrunner Dr. Friedrich Breitinger großartige Aufnahmen gemacht hat. Den Erwerb des Nachlasses durch die Gemeinde

macht eine solche Ausstellung erst möglich. Anhand von mehr als einem Dutzend Vergleichsbildern, die so gut als möglich an jenen Standorten wieder aufgenommen wurden, die damals bereits Verwendung fanden, soll eine interessante und spannende Fotogalerie entstehen.





Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

Raumordnung - Beschlussfassungen

Änderung Raumordnungskonzept:

Dödlinger Roland, Enterpfarr 4, 6391 Fieberbrunn und umliegende Grundstücke gemäß Änderungsplan Architekt DI Hubert Lechner

Ausweisung einer neuen vorwiegenden landwirtschaftlichen Nutzung L06 Z1 D1 im Bereich der Grundstücke 2013/5, 2013/4, .819, .818, 2013/2, 2013/3, 2055, .928, .239, 2069/2, 2021/2 und 2021/3 bzw. Grundstücksteilflächen von 2057 und 2069/1, KG Fieberbrunn gemäß TROG 2006.

Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Dödlinger Roland, Enterpfarr 4, 6391 Fieberbrunn und umliegende Grundstücke gemäß Änderungsplan Architekt DI Hubert Lechner

Umwidmung des gesamten Wohngebietsbereiches im Bereich der Grundstücke 2013/4, .819, .818, 2013/2,

2013/3, 2055, .928, .239, 2069/2, und 2021/3 bzw. Grundstücksteilflächen von 2057 und 2069/1, KG Fieberbrunn von derzeit Wohngebiet (W) in landwirtschaftliches Mischgebiet (L) gemäß § 40, Abs. 5 TROG 2006. Umwidmung von Teilflächen des 2021/2 und 2013/5, KG Fieberbrunn von derzeit Freiland (FL) und Wohngebiet (W) in landwirtschaftliches Mischgebiet (L) gemäß § 40, Abs. 5 TROG 2006.

Marktgemeinde Fieberbrunn, Dorfplatz 1, 6391 Fieberbrunn

Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke 94/1, 94/8, 98/1, 100/1 und 105/1 sowie der Grundstücke 94/9, 95, 99, 104/3, 104/4, .976 und 100/2 von derzeit Freiland in Wohngebiet (W) gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2006.

Aufhebung der Kenntlichmachung eines örtlichen Verkehrsweges (VO) im Bereich einer Teilfläche des

Grundstückes 94/1 sowie Widmung dieser Fläche in Wohngebiet (W) gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2006

Haselsberger Stefan, Reith 1, 6391 Fieberbrunn

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 3772 von derzeit Freiland in Sonderfläche „sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude: Stallgebäude“ (SLG-1) gemäß § 47 TROG 2006.

Schwaiger Johann, Lindau 3,

6391 Fieberbrunn

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 373/1 von derzeit Sonderfläche „Parkplatz“ (SPp) und einer Teilfläche des Grundstückes 375/1 von derzeit Freiland (FL) in Tourismusgebiet, in dem nur betriebstechnisch notwendige Wohnungen und Wohnungen für den Betriebsinhaber sowie das Aufsichtspersonal errichtet werden dürfen (Tb) gemäß § 40 Abs. 4 und 6 TROG 2006.

Einstimmige Beschlussfassung – Vereinbarung mit der ÖBB Infrastruktur AG – Gehweg Bahnhof-Schradlbühel, Erweiterung Parkplätze Bahnhof, Fahrradabstellanlage

Die Marktgemeinde Fieberbrunn bezahlt für die Fahrradabstellanlage, für die Erweiterung des Parkplatzes, den neuen Busumkehrplatz und die Fußgängerwege ab Unterführung Kienzern bis zu den Bahnsteigen einen Investitionskostenbeitrag von € 20.000,--.



Start der Wegbausaison

Vor wenigen Tagen konnte mit dem Wegweiterbau der Interessenschaft Grasl begonnen werden. Geplant ist die komplette Rohtrasse inkl. Einbauten wie Kanäle, Stromverkabelung usw. herzustellen und im kommenden Jahr dann das Projekt mit der Asphaltierung abzuschließen. Weiters soll in diesen Tagen mit dem ersten Abschnitt der Sanierung Koglehen begonnen werden. Es fanden bereits Be-

gehungen und Verhandlungen statt. Zudem wird dabei die ordentliche Oberflächenentwässerung in diesem Bereich verbessert.

Der Lauchseeweg und der Gehsteig im Bereich des Kindergartens und des Sozialzentrums erhalten die zweite Asphaltenschicht. Und wie jedes Jahr werden noch eine Vielzahl an kleineren Sanierungen diverser Interessenschaftswegen durchgeführt.

Die größten einmaligen Ausgaben 2011

Fertigstellung Sozialzentrum	€ 8.450.000,00
Investitionszuschuss für Reckmoosbahn	€ 1.000.000,00
Aufschließungskosten, Asphaltierungen, Wasser- u. Kanalbau	€ 850.000,00
Ankauf neues Löschfahrzeug	€ 235.000,00
Zuschuss Snowfever	€ 35.000,00
Zuschuss Anbau Schützenstube	€ 25.000,00
Weihnachts- und Straßenbeleuchtung	€ 25.000,00
Friedhof (Beschallung und Urnengräber)	€ 15.000,00

Zustimmung zur Bildung einer Öffentlichen Interessentenstraße „Koglehen“

Der Gemeinderat gibt seine Zustimmung zur Bildung einer öffentlichen Straßeninteressenschaft Koglehen, er bezuschusst die Wegbaukosten bzw. Wegsanierungskosten mit 50 % der anfallenden Baukosten und die laufende Instandhaltung des Weges in Hinkunft mit 60 %.



Jahresrechnung der Marktgemeinde Fieberbrunn

Finanzlage:	2008	2009	2010
Summe fortdauernder Einnahmen	9.164.000	9.291.000	9.024.000
Summe fortdauernder Ausgaben	7.244.000	7.646.000	7.981.000
Bruttoergebnis fortdauernde Gebarung	1.920.000	1.645.000	1.043.000
- laufender Schuldendienst	573.000	541.000	481.000
Nettoergebnis fortdauernde Gebarung	1.347.000	1.104.000	562.000
Verschuldungsgrad:	30%	33%	46%

Entwicklung Steuereinnahmen:	2008	2009	2010
Bundesabgaben abzügl. Landesumlage	3.042.000	2.837.000	2.853.000
Kommunalsteuer	1.029.000	1.109.000	1.144.000
Grundsteuer A und B	428.000	460.000	465.000

Ergebnis gebührenfinanzierte Betriebe:	2008	2009	2010
Kindergarten	-196.000	-213.000	-168.000
Musikschule	-59.000	-59.000	-53.000
Altenwohnheim	-63.000	19.000	-120.000
Wasserversorgung	62.000	79.000	66.000
Abwasserbeseitigung	243.000	184.000	69.000
Müllbeseitigung	-5.000	-10.000	17.000
Friedhof	-19.000	-14.000	-19.000
SUMME	-37.000	-14.000	-208.000

Sonstige größere Ausgabengruppen:	2008	2009	2010
Straßenbau und Bauhof	1.383.000	1.194.000	1.224.000
Krankenhäuser	616.000	659.000	634.000
Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	335.000	334.000	415.000
Hauptschule	385.000	342.000	343.000
Volksschule Dorf	140.000	93.000	129.000
Volksschule Rosenegg	129.000	40.000	42.000
Volksschule Pfaffenschwendt	24.000	23.000	27.000
Sonder- und Berufsschulen	41.000	44.000	51.000
Schneeräumung	228.000	396.000	218.000
Feuerwehr	85.000	82.000	45.000
Rettungsdienste	72.000	70.000	68.000



Kindergarten

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung einstimmig folgende Änderungen ab dem Kindergartenjahr 2011/2012:

Jahresöffnungszeiten:

Geschlossen bleibt der Kindergarten für 2 Wochen Weihnachtsferien, 1 Woche Semesterferien, 1 Woche Osterferien und für 2 Wochen Sommerferien

Öffnungszeiten neu:

- a) Halbtageskindergarten:
06.45 Uhr – 12.45 Uhr
30,00 Wochenstunden
- b) Ganztageskindergarten:
06.45 Uhr – 16.15 Uhr
47,50 Wochenstunden

Nachmittagsbetreuung:

Mittagessen und Nachmittagsbetreuung: gilt als ein gemeinsames Angebot für Kinder ab 3 Jahren bis zum Abschluss der 4. Klasse Volksschule.

Kinderaufnahme: alle Kinder ab 3. Geburtstag, wenn die maximale Gruppengröße dadurch nicht überschritten wird.

Folgende neue Gebühren werden einstimmig beschlossen:

Halbtagesgebühr vormittags für 3 Jährige: € 45,- monatlich brutto

Nachmittagsgebühr incl. Mittagessen = € 100,- monatlich brutto bei 5 Tagen wöchentlich; € 80,- monatlich brutto bei 4 Tagen wöchentlich usw.

Von diesen € 100,- entfällt auf die Nachmittagsbetreuung € 45,-, auf das Mittagessen € 55,-. Ein Kind kann entweder an einem, an zwei, an drei, an vier oder an fünf Tagen in der Woche zur Nachmittagsbetreuung angemeldet werden.

Ermäßigung der Gebühr, wenn 2 Kinder gleichzeitig entgeltpflichtig sind und gemeinsam den Kindergarten besuchen:

Preis für Mittagstisch wird zu 100 % verrechnet. Die gesamte sonstig errechnete Gebühr wird durch 1,5 dividiert.

Beschlussfassung der Gebühren ab Bezug des neuen Sozialzentrums

Gebührenerhöhung ab 1.10.2011

	Tagsatz	monatliche Gebühr netto
Wohnheim	34,40	1.032,00
erweiterte Betreuung 1	44,60	1.338,00
erweiterte Betreuung 2	49,50	1.485,00
Teilpflege 1	68,30	2.049,00
Teilpflege 2	84,00	2.520,00
Vollpflege	97,90	2.937,00

Den Tag Leben geben,
mit Wertschätzung und Würde.



Stellenausschreibung

Wir suchen **ab Oktober 2011** zur Verstärkung unseres Teams:

**Dipl. Gesundheits- und
Krankenschwester bzw. -pfleger
Diplom-SozialbetreuerIn und
Fach-SozialbetreuerIn – Altenarbeit
PflegehelferIn
HeimhelferIn
Stationshilfe/Reinigungskraft**

Wir bieten spannende Aufgaben:

- Eigenständiges Durchführen einer fachlich, qualifizierten Pflege in kleinen Teams
- Pflege und Betreuung im Sinne unseres Pflegeleitbildes
- Mitwirken bei der Sicherung der Lebenszufriedenheit unserer Bewohner durch individuelle, wertschätzende, fördernde und am Pflegekonzept IPK orientierte Pflege und Betreuung

Was Sie mitbringen sollten:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- Einsatzfreude, Verantwortungsbewusstsein und Empathie
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Interesse an Fort- und Weiterbildungen

Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Arbeitsnachweise

Die Bewerbungen können im Zuge eines kurzen Gespräches bei der Pflegedienstleitung im Altenwohnheim Fieberbrunn abgegeben werden. Diesbezüglich ersuchen wir um Terminvereinbarung mit Herrn Herbert Breitmayer – Tel.: 05354/56240-54

Ende Bewerbungsfrist: 11.07.2011

Der Bürgermeister
Ing. Herbert GRANDER





Einstimmige Beschlussfassung nachstehender Hausnummernvergaben

BUCHAU:

Steiner Gabriele & Kapeller Hermann
 Danzl Johann
 Danzl Mag. Kaspar
 Mairunteregger Rosa und Alfred
 Mairunteregger Rosa und Alfred
 Wörter Franz und Katharina
 Wörter Franz und Katharina
 Nitz Markus und Helga
 Wörgötter Thomas
 Kapeller Walter
 Kapeller Johann
 Kapeller Ingrid, Koch Angelika u. Robert
 Trixl Sebastian
 Trixl Sebastian

ALT

Hochkönigstraße 10
 Hochkönigstraße 3 D
 Hochkönigstraße 3 C
 Buchau 2
 Buchau 2 A
 Buchau 1
 Buchau 3
 Buchau 3 A
 Buchau 4
 Buchau 5
 Buchau 6
 Buchau 6 A
 Buchau 7
 Buchau 8

NEU

1
 1 A
 1 B
 2
 2 A
 2 B
 3
 3 A
 4
 5
 6
 6 A
 7
 8

NIEDERFILZEN:

Kerschbaumer Annemarie
 Hasenauer Stefan
 Perterer Stefan - Bauplatz
 Foidl Josef
 Perterer Johann - Bauplatz
 Kralinger Hermann und Theresia
 Jungl Johanna
 Hörl Maria - Bauplätze
 Kolar Wilhelm und Monika
 Gollner Michael und Sprenger Verena
 Pletzenauer Margarethe Bauplatz
 Pletzenauer Margarethe Bauplatz
 Pletzenauer Margarethe Bauplatz
 Nothegger Stefan - Bauplatz
 Nothegger Stefan - Bauplatz
 Trixl Katharina - NEUBAU
 Lukschander Ing. Franz
 Pfeifenberger Walter
 Dummer, Trixl, Wörgetter, Zögeler
 Trixl Rosa - Bauplatz
 Messner, Trixl-Mayrl, Haßlwanger, Trixl
 Haßlwanger Heinz und Petra
 Steinacher, Etzer, Sulzenbacher, Granegger
 Walzl, Pölzl, Wieshofer, Wimmer
 Stöckl Doris - Bauplatz
 Walzl Katharina
 Bergmann Anneliese
 Huetz Manfred
 Harisch Hans u. Rosa Maria
 Harisch Hans u. Rosa Maria
 Harisch Hans u. Rosa Maria - Bauplatz
 Huemer Rudolf u. Anneliese
 Hinterholzer Walter
 Scharnigg Georg
 Peröbner DI. Helmut - Bauplatz
 Trixl Thomas und Rosa
 Höfer Wolfgang u. Anna Elisabeth
 Tschurtschenthaler Ingo u. Michaela
 Pertl Peter u. Monika
 Widhölzl Andreas - Bauplatz
 Putzer Robert
 Foidl Markus
 Bachler Johann
 Niedermoser Hermann u. Elisabeth
 Lukschander Ing. Franz
 Bartak Josef u. Michaela
 Hörl Gertraud

ALT

Hochkönigstraße 15
 Hochkönigstraße 14
 Hochkönigstraße 17
 Hochkönigstraße 16
 Hochkönigstraße 17 A
 Hochkönigstraße 18
 Hochkönigstraße 19
 Hochkönigstraße 21 - 29
 Hochkönigstraße 20
 Hochkönigstraße 30
 Hochkönigstraße 31
 Hochkönigstraße 32
 Hochkönigstraße 33

NEU

1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8 - 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58



NIEDERFILZEN:

ALT

NEU

Fuschlberger Helene - Bauplatz
 Pölzl Sonja
 Rabanser Walter u. Andrea
 Rabanser Walter u. Andrea - Bauplatz
 Kogler Marianne

23
 24
 25
 26
 27

59
 60
 61
 62
 63



Anzahl der eingereichten Projekte aus der Region: **58 Projekte**

Projektvolumen der eingereichten Projekte: **5.900.000 Euro**

Davon Förderungen: **2.850.000 Euro**

Neuwahlen

Das Ableben von Langzeitobmann Dr. Günter Kofler machte eine Neuwahl im Leader-Verein notwendig. Als neuer Obmann wurde einsteimmig der Bürgermeister von Hochfilzen Dr. Sebastian Eder gewählt. Aus Fieberbrunn sind zudem Ing. Herbert Grander und Mag. Kaspar Danzl im Vorstand. TVB-Obmann Pepi Stöckl und Ing. Erich Schwaiger zusätzlich im LEADER-Entscheidungsgremium.



Von links: Johann Unterrainer, Kornel Grundner, Stefan Niedermoser, Leo Niedermoser, Brigitte Lackner, Sebastian Eder, Herbert Grander, Helga Hammerschmied-Rathgeb, Doris Engstler, Ernst Pirnbacher, Kaspar Danzl, nicht im Bild: Georg Hochfilzer.

Geförderte Projekte 2007-2010 (Auszug)

Architektenwettbewerb Sozialzentrum – Skulpturenradweg
 - Attraktivierung Ortsbild Hochfilzen – Obstpresse PillerseeTal – Gesundheitsbauernhof Jagdling – Tanzbauernhof Pirnbacher – Erlebnispark Streuböden – Bildungsoffensive
 - Internet für alle - Wirtschafts- und Tourismuskoooperation
 TVB - die PillerseeTaler Sportler – Wildseeloderausstellung
 - Climbers Paradise PillerseeTal - Volkskultur Leogang -
 Qualifizierungslehrgang TVB - Asphaltierung Radweg
 Waidring - Schaubrennerei Gaßoid - Klettern in der Region
 PillerseeTal, Saalachtal, Leogang - Wärmeleitungsnetz St.
 Ulrich - Bildungsoffensive 2011 - BürgerInnenRat St. Ulrich
 am Pillersee - Naturjuwel Pillersee Naturschutzkonzept -
 Qualifizierungsverbund - Leader Management - uvm.

Apotheken Notruf 1455

Seit 1. Jänner 2011 bieten die Apotheken in Österreich eine neue Notruf-Nummer an. Unter der Kurznummer 1455 erhalten AnruferInnen rasch und unbürokratisch Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke, auf Wunsch sogar mit Wegbeschreibung. Der Apotheken-Notruf 1455

ist rund um die Uhr, 24 Stunden, 365 Tage lang erreichbar. Blinde und sehbehinderte Menschen haben dadurch einen neuen Zugang zu Arzneimittelinformationen. Sie erhalten über den Apotheken-Notruf kompetente Antworten auf pharmazeutische Fragen direkt von der Apothekerin oder dem Apotheker.



Stellenausschreibung der Marktgemeinde Fieberbrunn

Im **Sozialzentrum Pillerseetal** werden folgende Stellen ausgeschrieben:

Koch/Köchin:

* abgeschlossene Ausbildung * Vollbeschäftigung

Kindergartenpädagogin mit Hortausbildung:

* abgeschlossene Ausbildung * Vollbeschäftigung

Kindergartenassistentin:

* Freude an der Arbeit mit Kindern

* Teilzeitbeschäftigung – 20 Wochenstunden

Kindergarten – Reinigung:

* Teilzeitbeschäftigung – 12,5 Wochenstunden nachmittags

Was Sie mitbringen sollten:

- * Verantwortungsbewusstsein und Einsatzfreude
- * Belastbarkeit und Flexibilität
- * Arbeiten im Team

Bewerbungsunterlagen:

- * Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf
- * Zeugnisse und Arbeitsnachweise

Beginn Dienstverhältnis: September 2011

Probezeit: 3 Monate

Entlohnung: Landes-Vertragsbedienstetengesetz

Abgabetermin: 11.07.2011

Marktgemeinde Fieberbrunn
 Dorfplatz 1
 6391 Fieberbrunn

Der Bürgermeister:
 Ing. Herbert GRANDER



Regionalentwicklung Pillerseetal-Leogang
 GF Stefan Niedermoser
 Regio-Tech 1, 6395 Hochfilzen
 Tel.: 05359-90501, niedermoser@regio-tech.at





So sauber wie alle Gräber unserer Verstorbenen sollte auch die Müllentsorgung des Friedhofmülls sein. Das Bild links oben ist ein Musterbeispiel wie es sein sollte. Das ist jedoch nicht immer so. Speziell an gewissen Wochenenden wie Ostern oder auch Pfingsten aber natürlich auch zu Allerheiligen und Weihnachten gibt es immer wieder das Problem, dass die ersten zwei Mülltonnen übervoll sind und alle weiteren nicht benutzt werden. Auch in den Abwurfschacht darf kein Restmüll entsorgt werden. Wir bitten also jeden „sich „an der Nase zu nehmen“ und für einen ordentlichen Friedhof zu sorgen.

Der Abfallberater informiert ...

- nochmals zur Information: Der ÖLI ist seit Jahren erhältlich. Das ist ein kleiner gelber Kübel, der mit Speisefett und -öl angefüllt werden soll. Diesen geben Sie dann im Recyclinghof ab und Sie bekommen einen neuen sauberen wieder mit. Alles kostenlos!
- Die Papierqualität lässt wieder einmal zu wünschen übrig. Achten Sie besonders darauf, dass keine braunen Papiersorten (die gehören in den Kartonagencontainer) und keine anderen Reststoffe, wie Getränkekartons oder gar Restmüll in den Papiercontainer geworfen werden. Trenngebühren könnten vom Personal eingehoben werden!
- Es gibt lt. Auflistung aus unserer Abfallstatistik immer wieder Bürger bzw. ganze Haushalte, die die Mülltonne gar nie oder nur mit ein paar Liter Inhalt entsorgen, und das in einem Zeitraum von einem halben Jahr. Wir werden verstärkt auf diese Haushalte ein Auge werfen und diese ge-

gebenfalls anschreiben, da es nicht sein kann, dass man keinen Abfall produziert. Man muss beachten, dass sowieso eine gewisse Mindestmenge an Müll verrechnet wird, egal ob der Müll entsorgt wird oder nicht.

- Es gibt in Fieberbrunn beinahe 30 Standplätze betreffend Hundekotsäcke und -entsorgungsbehälter, die sehr gut genutzt werden. Leider kommt es jedoch immer wieder vor, dass diese Säcke dann einfach weggeworfen werden. Diese haben in Wiese, Feld und Bach nichts verloren, sondern sind reiner Abfall und auch dementsprechend zu entsorgen.

• Rasenschnitt gehört im Übrigen nicht einfach in Bächen bzw. Bachböschungen entsorgt. Es kann für den Rasenschnitt kostenlos die Kompostieranlage angefahren werden.

- **Falls Sie Fragen oder Anregungen zu Umweltthemen und Abfallgebühren haben, bin ich Ihnen gerne behilflich (Tel. 56203-23/ Schnaitl Dietmar).**

Problem: Biomüll und Speisefett

Nicht immer ist die Arbeit der Klärwärter ganz einfach und schon gar nicht angenehm. Zusätzlichen Ärger bereiten ihnen die Speisefette und organischen Abfälle, die von Haushalten bzw. Gasthäusern über die Kanalisation im Klärwerk ankommen.

Wir möchten also jene, die noch immer die Kanalisation als „Abfallkübel“ nutzen, darauf hinweisen, dass Speisefette unbedingt in der Problemstoffsammelstelle im Recyclinghof abgegeben werden müssen. Größere Mengen (bei Gasthäusern) müssen über ein konzessioniertes Unternehmen entsorgt werden und natürlich müssen sie über einen Fett-

abscheider verfügen!

In ähnlicher Form gilt dies auch bei den organischen Abfällen (Biomüll), wobei hier die Kompostieranlage der Marktgemeinde Fieberbrunn genutzt werden kann, soweit eine Eigenkompostierung für Sie nicht in Frage kommt.

Wer glaubt, dass die Entsorgung über die Kanalisation eine günstige Form ist, der irrt gewaltig, denn über kurz oder lang werden jedem Einzelnen die zusätzlichen Kosten über höhere Gebühren wieder vorgeschrieben.

Also beachten Sie diese Hinweise und wir hoffen auf eine Besserung der Situation.

Schneiden von Hecken, Bäumen und Sträuchern

Hecken und Sträucher an Straßenverzweigungen sind in der Höhe so zurückzuschneiden, dass für die Straßenbenutzer die Übersicht jederzeit gewährleistet ist.

An Straßen, Fußwegen und Gehwegen müssen die Grünhecken und Sträucher so zurückgeschnitten werden, dass sie nicht in den Luftraum des Gehsteigs- und Straßengebietes reichen und den Fußgänger-, Busverkehr sowie die Straßenreinigungs- und Schneeräumungsmaschinen behindern.

Ebenfalls ist darauf zu ach-

ten, dass Verkehrssignale nicht verdeckt werden.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft ersuchen wir ebenso alle Grundbesitzer, die Höhe ihrer Bäume und Sträucher, zur Sicherheit aller, auf ein ortsverträgliches Maß zu bringen. Dadurch werden die Sonnenstunden bei Ihrem Nachbarn verlängert und damit die Wohnqualität gehoben. Die Gefahr eines Baumsturzes bei stürmischer Witterung wird vermindert. Bei Schadensfällen haftet der Grundstückseigentümer und muss mit Schadenersatzforderungen rechnen.

AUFRUF vom Ortsbild- und Ortsentwicklungsausschuss

Rasenschnitt soll nicht entlang der Promenade oder entlang von Bächen gelagert werden, da das Ortsbild darunter leidet!

Es kann für den Rasenschnitt kostenlos die Kompostieranlage angefahren werden.



Heizkostenzuschuss 2011/2012

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2011/2012 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- PensionistenInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichzulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen bis zur Höhe der geltenden Netto-Einkommensgrenzen
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht Antrags- bzw. zuschussberechtigter sind:

- BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung erhalten.
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Stundetenheimen

men
Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 800,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.200,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 180,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 400,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 250,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 175,00 pro Haushalt.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses kann noch bis zum 30. November 2011 im Meldeamt der Marktgemeinde Fieberbrunn angesucht werden. Für die Antragstellung nehmen Sie bitte Ihren Einkommensnachweis (aktueller Lohn- und Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente) mit.

Für PensionistenInnen mit Bezug der Ausgleichzulage, die im vergangenen Jahr einen Antrag gestellt und einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich.

Projekt Kindergrabstätte

Wo ist mein Kind?

Diese Frage beschäftigt alle Eltern, die ein Kind verloren haben. Sie möchten wissen, wo ihr Kind begraben ist. Sie möchten einen Platz, wo sie ihm nahe sein können. Das gilt auch für Eltern, die ihr Baby während der Schwangerschaft verloren haben. Kinder unter 500 g sind nicht bestattungspflichtig.

Ein Gemeinschaftsgrab für fehlgeborene Kinder ist ein Angebot, das in den letzten 10 Jahren vielerorts entstanden ist und von betroffenen Eltern dankbar angenommen wird. Bei uns gab es dieses Angebot bisher nicht. Das nächste Gemeinschaftsgrab ist in Innsbruck.

Das Projekt Kindergrabstätte im Tiroler Unterland entstand auf Initiative von Primar Dr. Heider und wurde von der Krankenhausesorge Kufstein und der Selbsthilfegruppe S.A.M.T. weiter entwickelt.

Der Künstler Georg Mühlegger wurde mit der Grabgestaltung beauftragt. Die Stadtgemeinde Kufstein stellt einen ansprechenden Platz am Zellerberger Friedhof zur Verfügung. Die Kindergrabstätte wird allen betroffenen Eltern im

Tiroler Unterland zur Verfügung stehen, unabhängig vom Religionsbekenntnis der Eltern.

Sie soll etwas Besonderes werden, so wie auch jedes Kind etwas ganz Besonderes für seine Eltern ist und bleibt. Die Skulptur aus Osttiroler Serpentin möchte die Liebe zum Ausdruck bringen, die Eltern ihrem Kind geben wollten und nicht mehr geben können, aber auch die Hoffnung, dass das Kind nun auf andere Weise geborgen ist.

Das Projekt wird ausschließlich über Spenden finanziert.

Bitte helfen Sie mit!

Mit Ihrer Spende unterstützen sie betroffene Eltern in der Trauer um ihr totes Kind.

**Spendenkonto: Krankenhausesorge Kufstein/
Kindergrab**

**Kontonummer:
7700018521 bei der Sparkasse Kufstein, BLZ: 20506**

Nähere Informationen:

Krankenhausesorge Kufstein, Claudia Turner: 0676/87466351 oder claudia.turner@aon.at
Selbsthilfegruppe SAMT, Bausteinaktion unter

www.selbsthilfe-samt.at

www.fieberbrunn.tirol.gv.at • informativ@fieberbrunn.tirol.gv.at

Erlebnistag auf Streuböden; Fieberbrunn

Am 9. Juli 2011 lassen Forstleute anlässlich des internationalen Jahres der Wälder Erholungssuchende den Wald durch spüren, hören, fühlen hautnah erleben. Das Jahr 2011 wurde von der UN zum internationalen Jahr der Wälder ausgerufen.

Hierzu findet am Samstag 9. Juli ein „Walderlebnistag“ auf der Streubödenalm, Gemeinde Fieberbrunn statt. Neben der Wirtschafts- und Schutzfunktion bietet der Wald hervorragende Erholungsmöglichkeit für alle! Dies soll durch hören,

spüren und fühlen für Jung und Alt in mehreren Waldführungen erlebbar gemacht werden. Start ist um 11 Uhr mit Information und stündlichen Führungen mit Experten die auf beeindruckende Weise den Wald erlebbar machen!



**Gaizal =
kleiner strohgeflochtener Hut für Frauen**



Weiler Hoangascht

Weißbach

Dieses Mal besuchen wir einen Weiler, der nicht unmittelbar an der Hochkönigbundesstraße in Fieberbrunn liegt. Wenn man von der Hauptstraße in den Pletzergraben einbiegt und nach ca. 800 Meter dem Straßenverlauf nach rechts folgt, kommt man zum Weiler Weißbach.

Zu diesem Gebiet gehörten einst die sechs Höfe Läckn, Widboden, Pulvermacher, Häusl, Lederer und Weissenstall.

Heute ist der Weiler auf 20 Häuser angewachsen.

Eingrenzen würde man den Weiler im Norden mit den Höfen Weissenstall und Kogl und im Süden mit dem alten Läckentalweg, der beim Hätz (heute Lackental 13) begann und unterhalb vom Bauernhaus Läckn endete. Im Westen grenzt der Weiler an den Eggerbauer zu Bär-

feld (Weissenstallbränd) und im Osten an die zwei Eschtl Trixlleitn und Schmoitz.

Der Großvater des heutigen Bauern, Johann Mühlbacher, stammte aus dem Hinterkaiser und erwarb noch vor der Jahrhundertwende das Knappeneschtl **Weissenstall**.

Nachdem beim Getreideanbau der Ochs vom Häuslbauern abstürzte, verkaufte dieser aus Gram den „Ro“ und Hans Mühlbacher vergrößerte damit sein Eschtl.

Weissenstall Mascht war der Bruder vom Hansl und hatte so manchen Spruch parat:

„Wer oiwei schint, is oiwei hint!“

Eine Anekdote über den Mascht: „Weissenstall Mascht hãt Bamgschnoat und Bamgschnoat, und auf oamoi is a oberhalb vom Wifl gwesen !!“

Der heutige Bauer Weissenstall Hans bekam manchmal von der Mutter den Auftrag, nach der Schule einen Wecken Brot zu kaufen. Er kaufte den Wecken auch, jedoch war dieser meist schon aufgegessen (von ihm und seinen Weißerer Schulkameraden) bis er nach Hause kam.

Lederer:

Johann Rieder heiratete im Jahre 1927 auf den Ledererhof. Hans und Maria schenken acht Kindern das Leben. Der Sohn Hans erzählt uns, dass er Landarbeiter beim Pulvermacherbauer war und am Abend wurde jeden Tag der Rosenkranz gebetet.

Von Beginn der Fastenzeit bis Ostern beteten alle den schmerzhaften Rosenkranz; von Ostern bis Beginn der Adventzeit, den glorreichen Rosenkranz; von Beginn des Advent bis Ende der Weihnachtszeit, den freudenreichen Rosenkranz; von Allerheiligen bis Ostern betete man den langen Rosenkranz (mit zehn Sätzchen) und von Ostern bis Allerheiligen den kurzen Rosenkranz (mit nur einem Sätzchen) Vorgebetet hat Wieser Hans und später Lederer Hans.

Am Samstag hat die Bäuerin zusätzlich die „Litanei“ gebetet.

Am Heiligen Abend wurden alle drei Rosenkränze gebetet; an den drei Rauchabenden

(Hl. Abend, Silvester und am Vortag vom Dreikönigstag) wurde auch nachmittags schon ein Rosenkranz gebetet.

Häusl:

Alois und Thresl Dosch waren Bauersleut. Sie zogen den Enkel von Thresl, Fred Reiter auf, dieser erbte auch das Anwesen. Da Fred mit seiner Familie in St.Johann in Tirol wohnte verkaufte er den Hof an Otto Seiwald aus Brixen. Am 31.8.1993 wurde das Bauernhäusl und das dazugehörige Waschkhäusl ein Raub der Flammen. Heute sind die Felder verpachtet.

Pulvermacher:

Auch im Pillerseegebiet wurde Schwarzpulver erzeugt. Durch Generationen befassten sich Mitglieder der Familie Edenhäuser mit dieser nicht ungefährlichen Arbeit. Ihre Pulvermühle befand sich im Werchat Weißbach. Am 16.Jänner 1682 erhielt Stephan Edenhäuser ein Patent für den Alleinverkauf von Scheibenpulver in der Grafschaft Tirol. Fremdes Pulver durften die Zöllner nicht einführen lassen. Auf Stephan folgte Bartlmä Edenhäuser. Das Patent wurde ihm 1696 und 1700 erneuert. Der nächste Pul-



Die Bauersleut von Weissenstall, Hansl und Nani Mühlbacher mit den Kindern Anna und Hans (ca. 1954).



Beim -"Holzaufzoahn" (li.) - Der Pulvermacherhof vor dem Brand.

vermacher hieß wiederum Bartlmä Edenhäuser. Er starb als kaiserlicher Pulvermacher 1732. Dessen Enkelin heiratete einen Martin Millinger, der die Tradition des Pulvermachens fortsetzte. Der „Pulverer“ oder „Pulvermacherbauer“ am Bärfeld im Werchat Weißsach war der größte Bauer in Fieberbrunn. Bis zum Jahre 1938 wurde hier Schießpulver erzeugt. Es war der letzte bäuerliche Betrieb in Tirol, der Pulver herstellte. Um die Jahrhundertwende waren Urban und Maria Besitzer des Pulvermacherhofes. Maria war eine sehr gläubige Frau, sie besuchte jeden Tag frühmorgens die heilige Messe. Beim Ankauf der Glocken für die Kirche in Fieberbrunn nach dem Krieg beteiligte sie sich ebenfalls. Der Bauer Johann ist beim Bucher im Pletzergraben aufgewachsen und ist erst mit 11 Jahren auf den Hof gekommen. Er heiratete

im Jahre 1952 die Landarbeiterin Aloisia Zoller aus Tarrenz. Vier Kinder machten die Ehe komplett. Der stattliche Hof brannte am 19.4.1964 nieder. Mit viel Fleiß und Mühe wurde wieder aufgebaut und so lebt und arbeitet der Sohn Urban mit seiner Familie heute auf dem Hof.

Beim Pulvermacherbauer ist heute noch die traditionelle jährliche Hauslehre.

Widboden:

Christian und Nothburga Schwaiger kauften Widboden. Der Adoptivsohn Hans Egger übernahm den Hof und mit seiner Frau Kathi baute er im Jahre 1953 das Vorhaus und später den Stall komplett neu. Während der Bauzeit wohnten sie im ersten Stock des Pulvermacherbauern.

Die Kinder von Weißsach hielten sich oft z`Widboden auf, die Kathi verwöhnte sie

mit Rahmstanitzel.

Lackn:

Die Erstnennung dieses Hofes war 1699 und seit 1982 ist Lackn auch Erbhof.

Trixl Johann heiratete die Hochkogeltochter Kathi. Deren Sohn Thomas und seine Frau Katharina (geb. Wallner aus Hochfilzen) bewirtschaf-

oder musizierten.

In diesem Weiler ging es seit jeher sehr familiär zu, gemeinsam wurden Unterhaltungen vorbereitet; wie das „Weißerer Schirennen“ – dies war ein Abfahrtsrennen von Egg bis Widboden. Kinder wie Erwachsene mussten zuerst die Abfahrt „hinaufretteln!!“

Lackn Thoma fertigte die Abzeichen für die Siegerehrung beim Schirennen an und zwar (Nagel auf Eisenbahnschienen gelegt – durch den Zug flach gedrückt – schaute aus wie ein Schi – dieser silbrig angestrichen – Preis daraufgeschrieben). Leo, der heutige Obermairwirt war Platzsprecher.

Auch das „Faschingläppeingraben“ war große Tradition. Widboden Burgei trommelte alle Kinder zusammen und unter großer



Feierabend beim Pulvermacher

teten anschließend den Hof. Thoma war ein begeisterter Eisschütz. Zwischen Häusl und Widboden wurde auch jährlich eine Eisbahn angelegt. Thoma und noch ein paar von den „Weißerern“ mussten beim Sailer Empfang (nach dem Sieg von Toni Sailer in Cortina) in Kitzbühel mitmarschieren. Die Weißerer Tanzmusi (Putzer Jakob, Lederer Hans, Widboden Hans, Hätz Seppei und Hätz Hansi) spielten auf. Sohn Thomas heiratete die Obwalltochter Dora.

Z`Lackn wurde viel musiziert, die Weiberleut haben abends „gesponnen“ und die Manderleut spielten Karten

Anteilnahme wurde die Stoffpuppe zu Grabe getragen. Anschließend gab es eine Jause und es wurde gefeiert.

Ein kurzes Gsangl von Christian Dandler:

Anlässlich eines Besuches beim Gasthof Dandler von dem legendären „Suizmuina“ (ein außergewöhnlich starker und korpulenter Mann) aus Kirchdorf. Wie so oft wurden gegenseitig „Gstanzl gsunga-â gsunga“. Eins von Christian Dandler lautete:

„Z`Linda und z`Weissa
sënd e lauta Scheissa;
owa z`Wälcha a da Mui
sënd stanche und vui!“



Der Ortsteil Weißsach heute.

Foto: Christian Egger

Das Sommerprogramm im PillerseeTal

Jeden **Montag** verwandeln sich die Straßen von Waidring auch heuer wieder in eine einzige Spielwiese. Während sich die Kinder ins bunte Treiben bei Ponyreiten, Bummelzug, Mini-Playback-Show und Schatzsuche stürzen, nützen die Eltern die Waidringer Spielenacht (18 – 21 Uhr), um den Abend gemütlich im großen Gastgarten ausklingen zu lassen.

Jeden **Dienstag** steht traditionell die Timoks Bummelnacht (19 – 22 Uhr) in Fieberbrunn am Programm. Gaukler, Zauberer und zahlreiche weitere Attraktionen ziehen die Besucher immer wieder in ihren Bann. Die Kids können sich auf der Riesenrutsche, beim Maibaumklettern oder in der Hüpfburg vergnügen, während die Eltern durch die Straßen und Geschäfte bummeln oder sich in einer der vielen Bars und Restaurants verwöhnen lassen.

Immer **mittwochs** findet ab 20 Uhr das beliebte Seeleuchten am Pillersee statt. Der See wird zur Musikbühne, es ertönen Tiroler Wei-

sen und die geheimnisvolle Sage rund um den „Schatz im Pillersee“ wird eindrucksvoll in Szene gesetzt. Den Abschluss bildet ein beeindruckendes Feuerwerk über dem See. Eintritt frei!

Jeden **Donnerstag** (18 – 21.30 Uhr) wartet auf alle kleinen Nachtschwärmer ein ganz besonderes Highlight. Geschminkt wie Indianer und ausgestattet mit Pfeil und Bogen geht's so richtig rund bei der Indianernacht beim Gasthof Oberweißbach. Lagerfeuer, Streichelzoo und toller Abenteuerspielplatz warten auf zahlreiche abenteuerlustige Kinder.

Und am **Freitag** ist immer Markttag im PillerseeTal. Jede Woche ist ein anderer der fünf Orte der Region an der Reihe. Von 9 bis 13 Uhr werden auch heuer wieder heimische Produkte, Schmankerl, Souvenirs und Kinderartikel angeboten. Für Speis und Trank sowie musikalische Unterhaltung ist natürlich gesorgt. Weitere Infos unter

www.pillerseetal.at

Musik am Berg 2011

„Traditionelle Musik auf urigen Hütten“ lautet auch heuer das Motto im PillerseeTal. Jeden Mittwoch und Freitag werden auf einer der sieben teilnehmenden Hütten neben verschiedensten kulinarischen Schmankerln auch musikalische Leckerbissen geboten.

Termine bei den einzelnen Hütten 2011:

Alpengasthof Buchensteinwand: 13.7. / 5.8. / 17.8. / 23.9. / 7.10.

Wildseeloderhaus: 29.7. / 10.8. / 2.9. / 16.9. / 28.9.

Alpengasthof Oberweißbach: 8.7. / 20.7. / 24.8. / 9.9. / 21.10.

Möseralm: 27.7. / 19.8. / 14.9. / 14.10.

Jausenstation Hochreith: 6.7. / 22.7. / 12.8. / 31.8. / 5.10.

Jausenstation Hochkogel: 1.7. / 7.9. / 21.9. / 12.10.

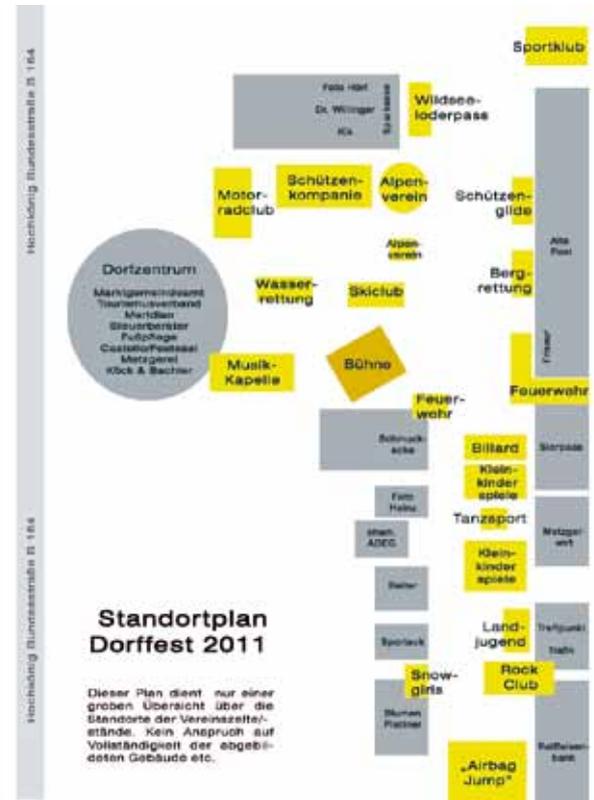
Tennalm: 15.7. / 3.8. / 26.8. / 30.9. / 19.10.

Beginn ist jeweils um 13 Uhr!

Mehr Informationen unter

www.pillerseetal.at

Fieberbrunner Dorffest am 2. Juli 2011



Am Samstag, 2. Juli 2011 ist es wieder soweit: das Fieberbrunner Dorffest als „Fest der Vereine“ geht über die Bühne. Folgende 18 Vereine freuen sich über Ihren Besuch. Heuer ist es seit langem wieder gelungen, die Platzierung der Festzelte/-stände bis zur Raiffeisenbank entlang der Dorfstraße zu verlängern (siehe Plan).

Programm:
16:00 Uhr - Festbeginn mit Kinderprogramm der Kinderfreunde, Spiele der Vereine und „Airbag Jump“ der Snowgirls auf dem Parkplatz vor der Raiffeisenbank

16:30 – 17:30 Uhr
Konzert des Schülerblasorchesters und Rock & Pop Ensemble der Musikschule Fieberbrunn auf der Bühne Hauptplatz

17:45 – 18:15 Uhr
Showprogramm Tanzsportzentrum PillerseeTal auf

der Bühne Hauptplatz
19:30 Uhr
Einmarsch der Knappenmusikapelle Fieberbrunn und anschl. Fassanstich mit Bgm. Herbert Grander und den Vereinsobleuten auf der Bühne Hauptplatz
19:45 – 20:30 Uhr
Stehkonzert der Knappenmusikapelle Fieberbrunn
ab 21:00 Uhr
Livemusik mit den „Orig. Pinzgauer Musikanten“ auf der Bühne Hauptplatz



04:00 Uhr Festende
Wir sehen uns – beim Fieberbrunner Dorffest am 2. Juli!



Liebe Pfarrgemeinde – Grüß Gott!

Visitation und Firmung durch unseren Erzbischof Dr. Alois Kothgasser erlebten wir in unserer Pfarrgemeinde heuer Ende Mai. 83 junge Menschen empfangen das Sakrament der Firmung, 38 Kinder gingen zur Erstkommunion. Dabei wurden mir sehr deutlich die Freuden und die Sorgen mit der Pfarrgemeinde in der bewegten heutigen Zeit bewusst. Freude bereiteten mir die

Mitarbeit der Mesner, der Pfarrgemeinderäte mit ihrem Obmann Josef Hofer, der ReligionslehrerInnen, der Kath. Frauenbewegung, des Kirchenchores, des Kath. Bildungswerkes und des verlässlichen Kreises von Betern.

Sorgen aber bereiten mir die Kirchenferne vieler, der Rückgang des Kirchenbesuches, der kirchlichen Trauungen, der Ministrantenzahl und das Fehlen einer Jugendgruppe. Trotzdem finde ich es wichtig und faszinierend, als

Priester und Pfarrer dafür zu arbeiten, die Menschen heute aus einer oberflächlichen und materialistischen Lebensweise wachzurütteln, ihnen in menschlicher und überzeugender Weise Jesus Christus als Gott und Mensch, als Maß und Hoffnung zu verkünden und sie die Kirche als geistige Heimat erfahren zu lassen. In Dankbarkeit für alles wünsche ich euch eine schöne, erholsame Sommerzeit und Gottes reichen Segen.

Pfarrer Franz Hirn

PFARRNACHRICHTEN



Ein würdiges Fest - Firmung 2011

Die Firmung ist eigentlich erst der Anfang. Gott schenkt seinen Heiligen Geist – weniger, um damit ein schönes, aber punktuell fest feiern zu können, sondern vielmehr, um zu helfen, das ganze Leben zu einem Fest werden zu lassen. Geschenke haben es an sich, in die Zukunft zu wirken.

Was nützt das schönste Fahrrad, das ich geschenkt bekomme, wenn ich es dann nicht benütze? Ebenso ist es mit dem Heiligen Geist: Was nützt es, wenn Gott ihn mir in der Firmung zusagt und ich ihn später „angelehnt“ lasse und er mich nicht berührt? Sicher: Oft scheint es so zu sein, wenn wir daran den-

ken, wie wenig Beziehung viele junge Menschen heute zur Kirche haben. Dennoch: Wer wagt es zu sagen, dass alle Bemühungen umsonst waren...? Ein herzliches Vergelt's Gott all' jenen, die mit ihrem Ausrücken den Empfang unseres Herrn Erzbischofs gewürdigt haben und ein ebenso herzliches Vergelt's Gott all' denen, die ihren

Beitrag zum reibungslosen Ablauf des Empfangs und zum anschließenden Festgottesdienst geleistet haben, wenngleich ich schon betonen möchte, dass viel mehr Beteiligung von der Bevölkerung - vor allem am Samstag Abend – wünschenswert gewesen wäre. Viel mehr Fotos gibt es bei Werner Hörl in seinem Studio.



ACHTUNG:

Aufgrund des Fieberbrunner Dorffestes am 2. Juli findet schon am Freitag Abend, 1. Juli ab 19 Uhr der Herz-Jesu-Festgottesdienst und die anschließende Prozession in verkürzter Form statt.

Foto: Werner Hörl



Wir gratulieren!!

Geboren wurden



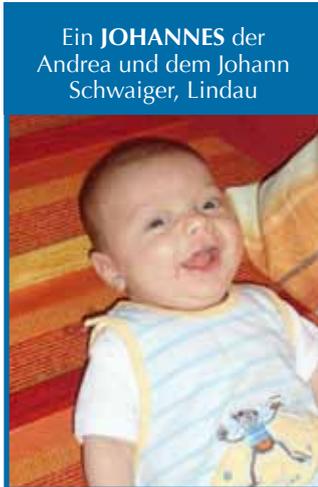
Eine **LEA-SOPHIE** der Stefanie Wimmer, Niederfilzen



Ein **ANTON** der Petra Wallner, Neumoos



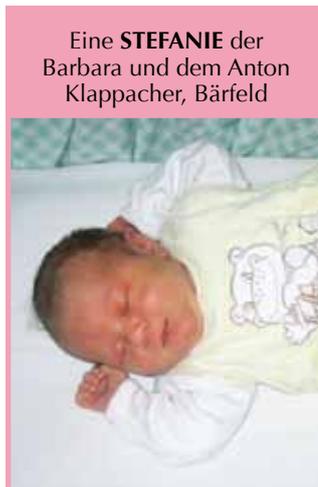
Ein **JULIAN DOMINIK** der Elisabeth Steiner und dem Daniel Weiler, Brunnau



Ein **JOHANNES** der Andrea und dem Johann Schwaiger, Lindau



Eine **LEA MARIE** der Martina Maria Steiger und dem Markus Kogler



Eine **STEFANIE** der Barbara und dem Anton Klappacher, Bärfeld

Geheiratet haben

Stefan **OBWALLER** und Manuela **SCHWAIGER**
Fieberbrunn

Dubravko **KOVACEVIC** und Petra **BUCHER**
Fieberbrunn

Andreas **LECHNER** und Bianca **PFAHRINGER**
St. Jakob i.H.

Johannes **RETTENWANDER** und Daniela **LINDNER**
St. Ulrich a.P.

Gerald **KÖCK** und Waltraud **RAUSCHER**
St. Johann i.T.

Peter **GRANEGGER** und Kathrin **RIEDER**
Fieberbrunn

Roland **HOLZER** und Evelyn **THALMANN**
St. Ulrich a.P.

Ein fast 100-jähriges Lächeln

Sie galt unumstritten als eine der langjährigsten Mitbewohnerin unseres Altenwohnheimes, ganze 27 Jahre verbrachte sie rüstig und mit einer großartigen Zufriedenheit in diesem Haus, ihr Zimmer zierten Bilder von Enkeln und Urenkeln und auch das Bild ihres im Krieg gefallenen Mannes war stets präsent. Eigentlich freute sie sich über den bevorstehenden Umzug ins neue Sozialzentrum, dann wäre ihr 100ster Geburtstag kurz bevor gestanden. Rosina Kals war unsere älteste Mitbürge-



rin. Sie verstarb am 11. Mai dieses Jahres.

Eltern - Kind - Beratung

Unsere nächstgelegene Beratungsstelle ist:
St. Johann - jeden 1. Donnerstag/Monat
von 15 - 16 Uhr im Sonderpädagogischen Zentrum,
Nebauweg 5



Gestorben sind

Johann Wurzenrainer, Fieberbrunn
* 31.10.1914 † 21.03.2011

Barbara Lackner, Fieberbrunn
* 30.04.1914 † 25.03.2011

Katharina Egger, Fieberbrunn
* 14.01.1929 † 04.04.2011

Anna Hochkogler, St. Ulrich a.P.
* 11.05.1910 † 08.04.2011

Josef Pletzenauer, Fieberbrunn
* 03.06.1926 † 25.04.2011

Johanna Horngacher, Fieberbrunn
* 10.10.1932 † 30.04.2011

Mag.Phil.Dr.phil.Günter Kofler, Hochfilzen
* 22.02.1936 † 10.05.2011

Rosina Kals, Fieberbrunn
* 07.03.1912 † 11.05.2011

Amalie Hechenberger, Fieberbrunn
* 21.02.1918 † 14.05.2011

Anna Valenta, Fieberbrunn
* 08.05.1922 † 16.05.2011

Anton Laner, Fieberbrunn
* 23.07.1933 † 19.05.2011

Anna Maria Gollner, Hochfilzen
* 14.01.1926 † 25.05.2011

Huber Ilse, St. Ulrich a.P.
* 07.02.1926 † 07.06.2011

Luxner Georg, Fieberbrunn
* 31.05.1953 † 09.06.2011

Erhart Christian, Fieberbrunn
* 08.04.1926 † 10.06.2011

Herzliche Gratulation!



Wir gratulieren
Birgit Moßhammer
zum bestandenen Mastertitel
„**Master of Science**“ MSc
(Management in Einrichtungen
des Gesundheitswesens)
an der Donau-Universität Krems.

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:

Unsere ältesten MitbürgerInnen:

Schwaiger Maria

Schrادلbühel 2 am 01.04. 94 Jahre

Schwaiger Bartlmä

Lehmgrube 13 am 16.05. 93 Jahre

Hasenauer Karl

Achenpromenade 3 am 21.05. 93 Jahre

Grander Barbara

Kirchweg 8 am 30.04. 91 Jahre

Windberger Elisabeth

Schwefelbad 14a am 03.05. 91 Jahre

Porsche Gertraud

Walchau 11 am 21.06. 91 Jahre

Zum 90er:

Endstraßer Andreas

Gebraweg 16 am 25.06. 90 Jahre

Zum 85er:

Walzl Stefan

Niederfilzen 3 am 09.04. 85 Jahre

Danzl Matthias

Lauchseeweg 9 am 15.05. 85 Jahre

Nothdurfter Wilhelm

Lehmgrube 3 am 07.06. 85 Jahre

Foidl Anna

Schulweg 12 am 13.06. 85 Jahre

Walzl Anna

Gruberau 4c am 29.06. 85 Jahre

Zum 80er:

Viehweider Stefanie

Koglehen 39/11 am 09.04. 80 Jahre

Käfel Gabriela

Grünbichl 7 am 23.04. 80 Jahre

Dialer Katharina

Kirchweg 8 am 24.04. 80 Jahre

Eder Andreas

Lehen 24 am 09.05. 80 Jahre

Zöggeler Johann

Lindauweg 3 am 13.05. 80 Jahre

Leutgeb Herbert

Spielbergstraße 18 am 27.05. 80 Jahre

Kapeller Johann

Buchau 6 am 02.06. 80 Jahre

Putzer Siegfried

Drahtzug 7 am 15.06. 80 Jahre

Die Hochkönigstraße durch Fieberbrunn

von Wolfgang Schwaiger

Herrgott - Grub ①



An der Zufahrt zum Hof Außergrub begegnet uns ein Wegkreuz, das lange neben unserer Straße stand und dann den Strapazen der frequentierten Verkehrsader ein paar Meter feldwärts gewichen ist. Der Christus wurde von Sepp Waltl, dem Bruder des damaligen Gruber-Bauern nach dem Hochwasser von 1912 in bemerkenswerter Qualität geschnitzt.

Lüftelmalerei - Gasthof Auwirt ⑦



Am Gasthof Auwirt, früher auch „beim Bock“ genannt, entdecken wir eine der ganz wenigen Lüftelmalereien im Ort. In der Mitte der Heilige Florian, flankiert von zwei weiteren Heiligenfiguren.

Brunnen - Rosenegg ②



Durch die vielen baulichen Veränderungen im Ortsteil Rosenegg wurde nun auch der Blick auf den Rosenegger Brunnen freier. Er ist das letzte große Werk im Leben des Telfer Künstlers Prof. Martin Gundolf und entstand in den Jahren 1996-97. Die leicht versetzte Turbinscheibe in heller Bronze erinnert an die ehemalige Eisenindustrie.

Türkensäule - Hammerwirt ③



Ein volkskundliches Kleinod begegnet uns vor dem ehemaligen Hammerwirt die sogenannte Türkensäule. Sie diente zum Festbinden der Pferde oder Mulus, während sich deren Besitzer eine „Erfrischung“ im Inneren der Gastwirtschaft genehmigt haben. Die Restaurierung der Figur war eines der ersten Projekte des Heimatverein Pillersee.

Obelisk - Binderbrücke ④



Bei der Binderbrücke der Obelisk von Helmut Nindl, eine symbolische Erzlagerstätte aus kramsacher Marmor. Er wurde als Abschluss für die Verbaung der Ache im Zuge des Hochwasserschutzes in Auftrag gegeben.

Eule - Villa Habergeiß ⑤



Direkt neben der Auwirtsbrücke am Pletzerbach befindet sich die Villa Habergeiß, benannt nach der Eule an der Hauswand. In der Mythologie ist die Habergeiß ein kauzähnlicher, dämonischer Vogel, dessen „meckern“ immer erschreckend und Furcht einflößend klingt. Wie dieses Haus zu ihrem seltenen Namen kam, ist leider nicht bekannt.

Hl. Nepomuk - Auwirtsbrücke ⑥



Unmittelbar an der Auwirtsbrücke in Richtung Norden ist ein Hl. Nepomuk, eine künstlerisch interessante Figur. Er beschützt und bewacht die Brücke und wurde wahrscheinlich nach der großen Überschwemmung im Jahre 1912 errichtet.





Zwischen Lebensader und Nadelöhr - die Hochkönigstraße durch Fieberbrunn

„Zu klein für den Durchziehenden“ - Kleinode und künstlerische Geschichten entlang der Straße

Hält man sich an die erlaubte Höchstgeschwindigkeit, dann benötigt ein Autofahrer exakt 9,3 Minuten, um die 9,41 Kilometer zu bewältigen. Aber was begegnet einem da alles, neben Leitplanken, Verkehrszeichen, Gebäuden, Brücken, Bäumen, Wiesen und Parkplätzen? Eine Reihe von künstlerisch mehr oder weniger wertvollen Kleinoden, die jedes vorbeiziehende Fahrzeug sehen, aber selber kaum gesehen werden.

Hirschkopf - Altes Forsthaus 8



In der Lehmgrube, gegenüber dem alten Musikpavillon, überrascht uns ein bemerkenswertes Detail: Am alten Forsthaus befindet sich ein aus Holz geschnitzter Hirschkopf, der dieses baulich interessante Gebäude seit mehr als hundert Jahren ziert. Ein fast „ewiges“ Werk, könnte man sagen, ist er doch das ganze Jahr über der Natur ausgesetzt.

Heilige Florian - Zeughaus der FFW 9



Am Zeughaus der Feuerwehr Dorf begegnet uns ein Hl. Florian, der Schutzpatron der Feuerwehren. Das Wandgemälde ist ebenfalls von Robert Siorpaes.

Wandmalerei „Schreiberhaus“ - Alois Obwaller 10



Der östliche Teil der Hochkönigstraße ist an „Kleinoden“ eher spärlich gesegnet, sieht man von einer metallenen Pillersee-Tal-Pylone einmal ab. Aber am Beginn des Ortszentrums winkt uns eine der letzten noch erhaltenen Wandmalereien des Fieberbrunner Malers Robert Siorpaes entgegen. Es zeigt uns am Schreiberhaus den Hinweis auf das Frächtergewerbe, das immer noch von Alois Obwaller betrieben wird. Die im gleichen Haus einst installierte Limonaden- und Sodawassererzeugung (Schreiberkracherl) gehört inzwischen nur mehr den Erinnerungen an.



Eis essen im Cafe Ilius:

Ganz besonders freute uns die Einladung zum Eisessen ins Dorfcäfe Ilius, das für die selbstgemachten Eisspezialitäten bekannt ist. Mit Genuss verzehrten die Kinder die Eiskugeln.

Muttertagsfeier:

Die Kinder haben sich für ihre Mamas viel einfallen lassen: Es wurde gebastelt, gesungen, getanzt und gelacht, Gedichte wurden vorgetragen und die Mütter wurden mit selbstgemachten, kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt.

Familienlandbesuch:

Der gesamte Kindergarten wurde von der Familie Berger zum Besuch der neuen Salzgrotte eingeladen. Die Kinder fühlten sich in guten Händen, sie wurden von den MitarbeiterInnen rundum verwöhnt und durften sogar einige Spielgeräte ausprobieren. Die Kindergartenpädagoginnen danken recht herzlich für den netten Vormittag.

Vorschulflug ins Planetarium nach Schwaz:

Alle Jahre machen die Vorschüler einen Abschlussausflug zum Planetarium nach Schwaz, der jedes Mal wieder einen bleibenden Eindruck hinterlässt. Heuer gab's den Film „Lars – der kleine Eisbär“ zu bestaunen; die Freude bei den Kindern war riesengroß. Einen besonderen Dank an Döllinger Touristik für die immer wieder kostenlose zur Verfügungstellung der Regiobusfahrten zu unseren Ausflugsstätten.



Hexenwasserausflug mit den Vorschulkindern:

Die Familie Moßhammer lud die Vorschüler des gesamten Kindergartens zum Hexenwasser nach Söll ein. Die Kinder hatten viel Spaß bei den Wasserspielen und konnten sich anschließend bei Pommes und Würstel stärken. Der Vormittag hinterließ bei den Kindern einen bleibenden Eindruck, den sie so schnell nicht vergessen werden.

Waldpädagogischer Tag mit den Waldaufsehern:

Die Vorschüler durften mit den Waldaufsehern Alois Blaßnigg (Fieberbrunn) und Richard Soder (St. Ulrich) den Wald erkunden. Die Kinder lauschten gespannt den Ausführungen zu und machten dabei einige Entdeckungen.



Ferien - Vorankündigung:

11.07. – 11.09.2011, 1 Kindergarten tag MO, 12.09.2011 im neuen Kindergarten - Sozialzentrum PillerseeTal (neben Volksschule Dorf). Die „Kindergartenneulinge“ erhalten rechtzeitig vor Kindergartenbeginn einen Brief über die Gruppenzuteilung sowie über allgemeine Information.

Kinderhilfsprojekt „Tras Las Huellas de Christo“:

Für das Kinderhilfsprojekt wurden von den Kindern verschiedene selbstgebastelte Produkte (Bilder, Holundersirup, Sorgenpüppchen, Seifen, ...) für den Basar hergestellt. Die Bilder wurden gemeinsam mit Astrid Prütz künstlerisch gestaltet. Stolz wurden die Erzeugnisse an die Eltern verkauft. Der Reinerlös kommt dem Kinderhilfsprojekt zugute.



Musikerziehung einmal anders!

Vier Lehrer der Musikschule besuchten die Kinder der 3. und 4. Klasse und boten ihnen einen Musikunterricht der besonderen Art. Mit viel Schwung und Elan spielten sie mehrere Stücke aus den verschiedensten Musikrichtungen vor. Besonderen Spaß machte den Schülern das Ausprobieren der einzelnen Instrumente..
Foto: Musikschule



VOLKSSCHULE MARKT

Dichterlesung

Im Mai besuchte Frau Ammerer die beiden 2ten und die 3. Klasse und las Ratekrimis vor. Nach jedem Krimi mussten sich die Schüler klassenweise beraten und herausfinden, wie sich der Täter verraten hatte. Alle Schüler waren sehr motiviert und hatten großen Spaß daran die Fälle zu lösen. Zum Schluss bekam jede Klasse noch eine Urkunde für Meisterdetektive.



Besuch der Künstlerin Ina Hsu in der 3. Klasse!

Zu Beginn der Veranstaltung zeigte die Kufsteiner Künstlerin Ina Hsu ihre eigenen Werke. Danach durften die Kinder aus einer Box Bildausschnitte ziehen. Die Schüler klebten die Ausschnitte auf ein Zeichenblatt und gestalteten diese Bildausschnitte mit Acrylfarben weiter. Es machte den Schülern sehr viel Spaß, und die zwei Schulstunden vergingen wie im Flug. Es entstanden dabei ganz unterschiedliche und vor allem viele lustige Collagen.



Besuch des Erzbischofs

Mit Spannung erwarteten wir die Ankunft von Erzbischof Alois Kothgasser. Mit einigen Liedern, die unser Schulchor und die Schüler der 4. Klasse darboten, wurde er empfangen. Erzbischof Alois Kothgasser erzählte aus seiner Kindheit, über die Familie und über sein Leben. Außerdem beantwortete er geduldig alle Fragen der Schüler. Zum Abschluss überreichten Tobias und Magdalena (1. Klasse) ein von allen Schülern liebevoll gefertigtes Gebetsbuch.

MAUSical

In diesem Schuljahr können wir auf ein sehr erfolgreiches Musical-Projekt zurückblicken. Mit viel Einsatz, Geduld und Humor konnte unsere Chorlehrerin Marlene Widmoser ihre 23 singenden und spielenden Akteure zu außergewöhnlichen Leistungen motivieren. Mit anspruchsvollen Liedern und langen Texten beeindruckten die jungen Talente die Zuschauer. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben.



Klettern der 2a im Familienland

Vielen Dank an die Betreuer, die den Kindern einen spannigen und abwechslungsreichen Vormittag bereiteten (im Bild Thomas Herramhof und Klettertrainer Florian Simair).

**Letzter Schultag
8. Juli 2011**





Besuch des Musikkapellmeisters und des Musikschulleiters: Die Schüler lernten Blasinstrumente genauer kennen!



Kräuterkunde und kreatives Gestalten - Projekt „Zugvögel“



Raiffeisen Sportcup am Sportplatz „Lehmgrube“



Projekt „Hallo Auto“: Auf praktische Art und Weise wurde den Kindern der Bremsweg veranschaulicht

LMS: MusikschülerInnen bei Wettbewerben erfolgreich



Landeswettbewerb Prima la Musica in Klausen/Südtirol

Auch heuer stellten sich wieder einige der fleißigsten Musikschüler der Expositur Fieberbrunn den strengen Ohren einer Jury und nahmen am Landeswettbewerb Prima la Musica teil, welcher heuer in Klausen in Südtirol stattfand. Rund 1000 Teilnehmer aus Nord- und Südtirol traten in musikalischen Wettstreit und zeigten dabei durchwegs beachtliches Niveau.

Unsere erfolgreichen Teilnehmer:

Luca Krenn
Solowertung Trompete
Klasse: Andreas Wörter
1. Preis
Benjamin Obwaller
Solowertung Schlagwerk
Klasse: Walter Graf
2. Preis
Christina Soder
Kammermusik für Zupfinstrumente
Klasse: Johanna Marksteiner
2. Preis
Carina Wurzenrainer
Kammermusik für Zupfinstrumente
Klasse: Johanna Marksteiner
2. Preis
Verena Adelsberger
Solowertung Trompete
Klasse: Andreas Wörter
1. Preis

Barbara Taferner
Solowertung Klarinette
Klasse: Helmut Treffer
2. Preis
Janine Würtl
Solowertung Klarinette
Klasse: Helmut Treffer
2. Preis

Jugendblasorchesterwettbewerb in St. Johann in Tirol

Mitte April fand in St. Johann der Jugendblasorchesterwettbewerb des Tiroler Blasmusikverbandes statt. Das Schülerblasorchester Pillersee Connection unter der Leitung von Andreas Wörter trat dabei in der Altersstufe A (Durchschnittsalter unter 13 Jahre) an und konnte dabei mit 86,33 Punkten den 2. Platz aller

teilnehmenden Orchester in der Altersstufe A erreichen.

Wir gratulieren allen Teilnehmern recht herzlich!

**EINLADUNG ZUM
Schluss – Open Air
Do., 30. Juni 2011 –
Beginn: 19 Uhr**

Dorfplatz Fieberbrunn (bei Schlechtwetter im Festsaal)

Live on stage:
SBO Pillersee Connection,
Rock- und Popensemble,
Drumline,
Urkundenverleihung -
Übertrittsprüfungen

Andreas Wörter
Expositurleiter Fieberbrunn



Neues vom Sozialprojekt an der Hauptschule Fieberbrunn

Seit Herbst letzten Jahres läuft nun unser Projekt „Schulsozialpädagogik“. In Zusammenarbeit mit dem Sozialpädagogischen Institut in Stams arbeiten zwei Sozialpädagogen an unserer Schule. Finanziert wird dieses Projekt von den Gemeinden und einem Zuschuss des Landes Tirol. Sowohl die Stunde „soziales Lernen“ in den ersten Klassen als auch diverse Projekte mit den anderen Jahrgängen waren sehr interessant und wurden gut angenommen. Auch die Beratungstätigkeit, die Natascha und Chris, unsere beiden Sozialpädagogen, für Schüler und Eltern anbieten, wurde immer wieder in Anspruch genommen.

Einen Höhepunkt im laufenden Schuljahr stellen nun zwei erlebnisorientierte Projektstage im Frühjahr dar. Eine Reihe von Pädagogen aus Stams



Die Schüler und Schülerinnen der Hauptschule bei ihrem künstlerischen Einsatz beim Recyclinghof Fieberbrunn. Foto: R. Wörgötter

stellte ein abwechslungsreiches Programm für die Schülerinnen und Schüler zusammen. Die Themenpalette reichte von diversen künstlerischen Aktivitäten über Theater und Zirkus bis zu Erlebnispädagogik im Freien, die trotz der unwilligen Witterung guten Anklang fand.

Ein Ergebnis dieser Projektstage ist das von der Klasse 4a unter der Leitung von

Mag. Johannes Schlack, einem Bühnenbildner aus München, gestaltete Wandbild beim Recyclinghof Fieberbrunn.

Einige Kommentare zum Inhalt des Bildes:

- Kleine Dinge ganz groß
- Eine Reise in einem gelben Autobus
- Zu neuen Ufern der Ökologie
- Saubere Luft ohne Abgase

H AUPTSCHULE



- Licht aus Regenbögen
- Weinender Abschied der Glühbirne
- Küssende Fische
- Bunte Städte und blühende Landschaften
- Die Wiederkehr des Fläschenschmetterlings
- Strahlende Blumen statt Kernkraft
- Multikulti Gesellschaft im Farbenrausch
- Spaziergang einer entladenen Akku-Dame
- Für Frieden und Freiheit aller Menschen
- Klares Wasser unserer Berge
- Meisterwerk Natur mit Zukunft
- Kleine Menschen ganz groß.

Weitere Fotos der Projektstage finden sich auf der Homepage der Schule unter: www.hs-fieberbrunn.tsn.at

Erfolg für die 2a beim Filmwettbewerb „klassespots.at“

Beim Tiroler Schulwettbewerb des Kuratoriums sicheres Österreich schaffte es die Klasse (Klassenvorstand Gabriele Kapeller-Steiner) mit ihrem Projekt in ihrer Altersklasse sensationell unter die besten Drei Tirols und wurde zur Preisverteilung nach Innsbruck eingeladen. Die Aufgabenstellung lautete, einen 60 Sekunden langen Film zum Thema „gegen Gewalt in der Schule und für ein faires Miteinander“ zu drehen.

Mit Feuereifer wurden Ideen gesucht, Überlegungen zur Umsetzung angestellt, ein Drehbuch geschrieben, die passenden Darsteller gesucht. Es stellte

sich als gar nicht so einfach heraus, eine ganze Filmhandlung in eine Minute zu pressen. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang unserem ehemaligen Religionslehrer Leo Waltl, der die Kameras zur Verfügung stellte und auch beim Schnitt des fertigen Produkts mit Rat und Tat zur Seite stand.

Als wir die fertige DVD in den Händen hielten, waren alle mit dem Ergebnis sehr zufrieden und gespannt, wie der Film bei der Jury ankommen würde. Die Freude war groß, als die Mitteilung eintraf, dass der Spot von allen eingereichten Arbeiten zu den besten gehörte.

Bei der Preisverteilung in Innsbruck, die von der damaligen Innenministerin Dr. Maria Fekter und Landeshauptmann Günther Platter vorgenommen wurde, reichte es dann doch nicht zum ersten Platz (herzliche

Gratulation an die Sieger, die Hauptschule Zell am Ziller), aber die Präsentation in der Messehalle Innsbruck

und die Vorführung der Elitetruppe „Cobra“ war für alle ein großes Erlebnis.

Ein ausführlicher Bericht sowie die eingereichten Filme sind im Internet unter www.klassespots.at zu sehen.



Ein Blick zurück...

eine „informative“ Rückblende



Weihe eines Missionsfahrzeuges am 1. Mai

Pfarrer Josef Stifter konnte neben dem Peugeot 505 Kombi für die Mission noch 52 Autos, 1 Bus, 8 Traktoren, 6 Mopeds und 12 Fahrräder segnen.



Weihe des Missionsfahrzeuges

Firmung am 13. Juni 1976

Früher fanden bei uns Firmungen alle fünf Jahre jeweils anlässlich der bischöflichen Visitation statt. Um einen allzu großen Massenandrang zu vermeiden und Firmungen von Fieberbrunner Kindern auswärts so weit als möglich unnötig zu machen, gab der Pfarrgemeinderat anlässlich des letzten Bischofbesuches 1974 die Anregung, eine Zwischenfirmung durchzuführen, die nun heuer stattfand. Die nächste Firmung in Fieberbrunn wird anlässlich der Visitation 1979 gespendet werden.

Am 13. Juni 1976 wurde ca. 300 Mädchen und Burschen vom Weihbischof von Tegu in Korea und vom ehemaligen Domdechanten Prälat Sebastian Achorner das Sakrament der Firmung gespendet. Bischof und Prälat wurden um 8 Uhr vor dem Gemeindeamt von der Musikkapelle und den Vereinen in gewohnt festlicher und traditioneller Weise empfangen. Die Sängerrunde trug ein Begrüßungslied vor, die Begrüßungsansprachen hielten Bürgermeister Alois Siorpaes und für den Pfarrgemeinderat HD Erich Rettenwander. Ein Kinderpärchen mit einem Gedicht und die Röcklgwandfrauen trugen ebenfalls zur Festlichkeit des Empfanges bei.

Die Anwesenheit eines Missionsbischofs aus dem fernen Korea stellt eine Anerkennung für die Leistungen unserer Pfarrgemeinde in verschiedenen Missionswerken dar und sie war auch ein Zeichen der Verbundenheit zwischen Fieberbrunn und der Weltkirche.

Kartoffelkäferbekämpfung

Durch die heuer etwas früh einsetzende Vegetation ist mit einem baldigen und gleichzeitig sehr massierten Kartoffelkäferbefall zu rechnen.

Die Besitzer von Kartoffeläckern werden gebeten, diese abzusuchen und nach Möglichkeit alle Käfer und Larven zu vernichten. Bei stärkerem Befall der Kartoffelanbauflächen ist unbedingt eine Schutzspritzung erforderlich. Nur eine exakte und frühzeitige Bekämpfung im ersten Larvenstadium gewährleistet einen guten Bekämpfungserfolg und verhindert eine weitere Ausbreitung dieses Schädlings.

Fundgegenstände

Seit 1. 1. 1976 wurden folgende Fundgegenstände beim Gemeindeamt abgeliefert und können dort von den Verlustträgern behoben werden:

- 2 Kindermützen
- 2 Herren-Armbanduhren
- 2 Damen-Armbanduhren
- 1 Ledergeldtasche mit Inhalt
- 1 Paar Herren-Fäustlinge
- 1 Paar Damen Fäustlinge
- 1 Paar Kinder-Handschuhe
- 1 Herren-Brille
- 1 Paar Damen-Fäustlinge
- 1 Zahnprothese

Dank der ehrlichen Finder konnten während dieser Zeit wieder viele Fundgegenstände an die Verlustträger übergeben werden.

Hinweise und Bitten des Bürgermeisters

Liebe Mitbürger!

In einigen Angelegenheiten von allgemeinem Interesse möchte ich Sie um Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis bitten.

Erfreulicherweise konnte im heurigen Frühjahr der Kinderspielplatz in der Kogelensiedlung mit verschiedenen Geräten fertig ausgestattet werden. Die Kinder bitte ich in ihrem eigenen Interesse, die Anlage sauber zu halten und die Geräte nicht zu beschädigen, damit sie recht lange an ihnen ihre Freude haben können. Die Eltern der umliegenden Wohnungen mögen allenfalls auftretende Mißstände beseitigen oder melden. Um keine unnötige Lärmbelästigung für die Anrainer auftreten zu lassen, darf der Spielplatz von den Kindern nur in der Zeit von 8 h bis 20 h benützt werden.

Aus gegebenem Anlaß weise ich darauf hin, daß auf allen Spazierwegen natürlich Mopedverbot herrscht. Leider kommt es immer wieder vor, daß Spaziergänger und Gäste durch unnötigen Lärm und Verkehr belästigt werden. Im Interesse der erholungssuchenden Einheimischen und Fremdgäste wird gegen Unbefehrbare mit entsprechender Überwachung und Strafen vorgegangen werden müssen.

Besonders bedauerlich ist die Tatsache, daß irgendwelche Vandalen in unserem Ort immer wieder Hinweistafeln und Verkehrsschilder mutwillig beschädigen. Da es sich hier nicht einmal um Dummheit sondern nur um Akte reiner Bosheit handeln kann, bitte ich alle gutgesinnten Mitbürger, allfällige Beobachtungen vertraulich zur Anzeige zu bringen.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die durch Blumenschmuck an den Häusern, durch Pflege und Gestaltung von Hausgärten oder auf irgend eine andere Weise zur Ortsverschönerung beitragen, sage ich herzlichen Dank. Sie leisten einen ganz wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität für uns alle, aber auch für das Ansehen und die Anziehungskraft unserer Heimatgemeinde im In- und Ausland.

Alois Siorpaes
Bürgermeister

Achtung Hallen- und Freibadbesitzer

Auf Grund verschiedener Vorfälle wird bekanntgegeben, daß die öffentlichen und privaten Hallen- wie Freibäder, die an der Gemeindegewässerleitung angeschlossen sind, nur während der Nachtzeit von 22.00 bis 5.00 Uhr gefüllt und nachgefüllt werden dürfen.

Es wird gebeten, diese Verordnung zu beachten, da bei gleichzeitiger Füllung mehrerer Hallen- oder Freibäder die Trink- und Löschwasserversorgung für den Ort gefährdet ist.

1976



Familienkrankheit - Alkoholismus!

Alkoholismus ist in der heutigen Wohlstandsgesellschaft die am meisten verbreitete Suchtkrankheit unserer Zeit.

Viele wollen es gar nicht wahrhaben, dass sie bereits abhängig sind und jeden Tag die gewisse Menge Alkohol brauchen, sei es auch „nur“ Bier, es scheint einfach „normal“ zu sein.

Warum „Familienkrankheit“?

Leidet ein Familienmitglied an dieser Suchtkrankheit dann werden auch alle anderen Familienangehörigen in Mitleidenschaft gezogen. Krankhaftes Verhalten, geistige und seelische Schäden sind die Folge. Auch Gewalt in den Familien kommt großteils von Alkoholmissbrauch, doch es wird kaum erwähnt.

Die Leidtragenden sind meistens die Kinder und Partner/in.

Daher wäre es wichtig, wenn Angehörige von Alkoholkranken Hilfe in Anspruch nehmen würden, denn eine veränderte Einstellung der Angehörigen kann oft zur Genesung des/der Suchtkranken beitragen. Die meisten trauen sich nicht, sei es aus Angst oder Scham, oder sie sind der Meinung nur der Alkoholkranken brauche Hilfe, denn sie selbst trinken ja nicht. Al-Anon (Anonyme Gruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholkranken) bietet Hilfe im Umgang mit dieser Krankheit, Trost und Hoffnung, um das Leben besser zu meistern.

Al-Anon, Treffpunkt - jeden Donnerstag um 19 Uhr im Pfarrhof St. Johann/T. Jeden 1. Do. im Monat offenes Meeting für Angehörige Anonyme Alkoholiker Tel. 05352/62652



Aktive Kath. Frauenbewegung

2009 wurde in Fieberbrunn die Kath. Frauenbewegung gegründet. Sie entfaltet seitdem eine rege Aktivität. Obfrau ist Veronika Klymiuk, Stellvertreterinnen sind Christl Foidl, Andrea Taxacher, Johanna Hofbauer und Greti Bergmann. So organisierten sie Vorträge wie den des Abtes Johannes Perkmann aus Michaelbeuern zum Thema „Fasten nach dem Beispiel des heiligen Benedikt“ und den des Rupert Maier über den Gartenbau. Otto

Kompatscher wird über den Jakobsweg referieren, Schwester Monika aus St. Ulrich im Herbst über ihre Berufung zur Ordensschwester. Viel Beteiligung gab es auch beim Osterbasar im Pfarrsaal kurz vor der Karwoche. Mit viel Vorbereitung wurden gebastelt Osterkerzen, Palmbuschen, Butter-Osterlämmer, Bauernbrot und gedruckte Tischtücher. Dazu gab es auch eine Gemäldeausstellung von Magdalena Trixl und Marianne Schwaiger.

abwechslung unterstützen spazieren spaß plaudern stricken spielen näh feiern zuhören begleiten einkaufen
zusammensein gemütlichkeit wärme sterben kontakt freude ausflug singen cafe haus karten meditation
malen lesen religion brauchtum kreativ almbewegung schreiben entspannen besorgungen trauer besuch
schönheit zeichnen besinnen musik jung basteln zuversicht maibaum miteinander toleranz freiwillig kraft
familie lachen see ledank leben zeitschenken halt sorgen umarmung vertrauen natur backen alt tanz ener-
zählen hände druck gesundheit seel sorge garten gruppe dekoration tiere sonne beten nachbar füreinander

Ehrenamtlich tätig werden im Altenwohnheim Fieberbrunn

Für das Funktionieren sozialer Systeme sind wir alle zunehmend auf ehrenamtliches Engagement angewiesen. Viele Strukturen würden zusammenbrechen, gäbe es nicht beherzte Mitmenschen, die ein paar Stunden ihrer Zeit schenken und damit Freude und helle Momente in das Leben anderer bringen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen...

zum sozialen Engagement und gerne den Lebensabend älterer Menschen verschönern möchten, genügen bereits einige Stunden pro Woche um den Alltag zu bereichern. Sie benötigen dazu keine Ausbildung und werden vom Team des Altenwohnheimes begleitet und unterstützt.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!



Knappemusikkapelle Fieberbrunn

Rückblick auf ein reges Vereinsgeschehen

Ständchen für Ehrenmitglied Hans Rieder

Am Samstag, 19. März stand das Geburtstagsständchen zum 80er unseres Ehrenmitgliedes Hans Rieder auf dem Programm. Nach einem kleinen Umtrunk im Hause „Lederer“ wurden wir in den Gasthof Alte Post zu Speis und Trank eingeladen. Wir möchten uns hiermit nochmals ganz herzlich für die Einladung bedanken und wünschen unserem Hans noch viele Jahre in Gesundheit im Kreise seiner Familie.

Frühjahrskonzert

Unser diesjähriges Frühjahrskonzert fand am 2. April statt. Dem Publikum im vollbesetzten Festsaal wurde wieder ein abwechs-



Zu Gast beim „Tag der Blasmusik“, die Musikkapelle Seitenstetten aus Niederösterreich.
Foto: Laggner Kathrin

lungsreiches Programm geboten, welches sicher für jeden Musikgeschmack etwas zu bieten hatte. Auch zahlreiche Ehrungen sowie die

Begrüßung unserer neuen MusikantInnen konnten wir an diesem Abend vornehmen.

Billard

Zum gemeinsamen Billardspiel wurde am 8. April geladen. Im BC Saustall wurden 2er Teams zusammen gelost, bevor es auf den vier Billardtischen so richtig zur Sache ging. Als Sieger ging an diesem Abend das Posaunen-Duo Peter Treffer und Theo Wörgetter hervor.

1. Mai

Die Route führte uns heuer vom M-Preis Richtung Gasthof Obermair. In gewohnter Weise statteten wir natürlich auch dem Altenwohnheim einen kurzen Besuch ab. Wir möchten uns hiermit bei der ENI sowie DISC Tankstelle für die gute Bewirtung und vor allem beim Gasthof Großlehen für die anschließende Einladung zu Speis und Trank auf das Herzlichste bedanken!

Ständchen Wolfgang Schwaiger

Am 1. Mai stand aber noch eine zweite Ausrückung auf dem Programm. Zum 50igsten Geburtstag von Wolfgang Schwaiger gaben wir im „Alten Kino“ ein paar

Märsche zum Besten. Nach einem kleinen Umtrunk waren wir anschließend noch im Hause „Kerblern“ eingeladen. Vielen Dank nochmals an Fam. Schwaiger für die Einladung und die Bewirtung!

Volksschulkinder zu Gast im Musikpavillon

Auch heuer wurden wieder die Volksschulkinder aus Fieberbrunn zu einem Besuch im Musikpavillon eingeladen. Dort konnten sie nach Herzenslust alle Instrumente probieren – vielleicht möchte der eine oder andere ja künftig ein Blasmusikinstrument erlernen.

Bischofsempfang

Der Bischofsempfang fand am 28. Mai statt. Mit den anderen Vereinen ging's gemeinsam vom Dorfplatz hoch zur Kirche. Bei der anschließenden Essenseinladung im Gasthof Alte Post ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen.

Tag der Blasmusik

Bei wunderschönem Wetter und heißen Temperaturen wurde unser „Tag der Blasmusik“ am 5. Juni gefeiert. Der Hauptpreis, eine Wochenendreise für 2 Personen inklusive VIP-Karten zu einem Heimspiel von Real Madrid gingen dieses Jahr ins Brixental – wir wünschen dem glücklichen Gewinner hiermit eine schöne Reise! Als Gastkapelle konnten wir heuer die Musikkapelle Seitenstetten aus Niederösterreich begrüßen.

Fotos zu allen Ausrückungen finden Sie online unter www.knappemusik.at

VORSCHAU: Am 2. Juli beginnen wieder unsere Sommerkonzerte – auch heuer finden einige Sonderkonzerte statt!

Ostereierschießen



Nicht nur ein paar tausend Ostereier für hunderte Schützen, sondern auch einen begehrten Golddukaten gab es als Hauptpreis beim Osterschießen der Schützengilde zu gewinnen. Mit dem besten Schuss schaffte es diesmal Thomas Foidl. Die Schützengilde gratuliert den Preisträgern und bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme. Erfolgreich waren auch die Mädels der SG Fieberbrunn Kathrin Jochriem und Elisabeth Hasenauer, denen nur wenige Ringe auf einen Stockerlplatz bei der diesjährigen Staatsmeisterschaft im Luftgewehr fehlten. Beide erreichten in einem hochklassigen Wettbewerb den 8. Platz.



Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn JÄNNER BIS JUNI 2011

EINSÄTZE

- 03.01.2011 Sportplatz Lehmgrube – Landeplatz für Notarzthubschrauber ausleuchten
- 04.01.2011 Großeichen – Wassertransport
- 13.01.2011 Spielbergstraße – Gasgeruch im Keller
- 29.01.2011 Bärfeld – Ölaustritt bei Heizöltank - Reinigungsarbeiten
- 28.02.2011 Bereich Bergbahn Fieberbrunn – Gasgeruch im Freien - Kontrolle
- 10.03.2011 Bereich Tirol Camp – Bergbahnen Fieberbrunn – Gasgeruch im Freien - Kontrolle
- 10.03.2011 Spielbergstraße – Bergung einer Katze
- 13.03.2011 Weissachlift – Wassertransport
- 14.03.2011 Großeichen – Wassertransport
- 29.03.2011 Firma Gebro – Brandalarm
- 23.04.2011 Reitliftweg – Brandalarm wegen Osterfeuer - Kontrolle
- 25.04.2011 Bereich Bärfeld – Hochkogel – Flächenbrand - Löscharbeiten
- 10.05.2011 Schloßhotel Rosenegg – Brandalarm
- 19.05.2011 Walchau – Wassertransport
- 31.05.2011 Flüchtlingsheim Bürglkopf – Personensuche
- 06.06.2011 Musikpavillon – Reinigungsarbeiten

SONSTIGE TÄTIGKEITEN:

1 Funkübung, 1 Fahrzeugschulung, 9 Gruppenübungen, 3 Gemeinschaftsübungen, 4 Ausschusssitzungen, 16 Übungen für die Vorbereitung des Atemschutzleistungsabzeichen am 16.04. 2011 in Kirchberg – Teilnahme mit 4 Gruppen, Atemschutzschulung in Hochfilzen; Verkehrsregelung anlässlich der Firmung; Fahrt zur Fa. Iveco-Lohr in der Steiermark – Besichtigung des neuen Feuerwehrfahrzeuges; Teilnahme mit 3 Gruppen beim Betriebs- und Vereinseisstockschießen; Kommandanten – Dienstbesprechung in St. Johann, Teilnahme am Bezirksfeuerwehrtag in St. Johann und bei den Feuerwehrfesten in St. Ulrich und Schwendt; Teilnahme am Bischofsempfang

Fahrzeugweihe & Zeltfest

Am **Samstag 27. und Sonntag 28. August 2011** findet anlässlich der Fahrzeugweihe unseres neuen Löschfahrzeuges ein Zeltfest am Dorfplatz statt.

Dazu möchten wir die Fieberbrunner Bevölkerung recht herzlich einladen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Programm:

Samstag, 27.08.2011

ab 16.00 Uhr Festbetrieb

17.00 Uhr Schauübung im Dorfzentrum

ab 19.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit „Die Drei“

ab 20.00 Uhr DJ im Wigwam

Sonntag, 28.08.2011

10.00 Uhr Feldmesse mit Fahrzeugsegnung am Dorfplatz

ab 12.00 Uhr Kurkonzert der Knappenmusikkapelle

Fieberbrunn und Tanz und

Unterhaltung mit dem Quintett „Ab und Zu“

18.00 Uhr Festende

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Fieberbrunn.



Angelobung



Frühjahrsübung

Pensionistenverband Fieberbrunn



Aufwärmrunde!

Den Winter 2010/11 könnte man mit „Außer Kälte nichts gewesen!“ umschreiben und abhaken. Etwas Gutes hat's aber auch gehabt: Die Gartenarbeit konnte praktisch schon im März erledigt werden und so konnten wir bereits Mitte April eine nette „Sonnseit-Wanderung“ über Enterparr, Mühlbach und Reitham nach St. Johann i.T ausschreiben! Offensichtlich waren eh schon alle „in den Startlöchern“, denn mit fast 40 Teilnehmern-Innen machte sich eine stattliche Anzahl an Wanderlustigen auf den Weg in die Nachbargemeinde. Dort angekommen, folgte umgehend ein genussvoller „Einkehr-Schwung“ ins „Huber-Bräu-Hochhaus“ und nach ein paar Köstlichkeiten aus der Küche und dem „Gambinus-Keller“ ging's mit dem Bus wieder zurück ins Pillerseetal.

Lustig und fidel!

Die schon obligate „Brenner-Tour“ kam wieder gut an. Mehr als 30 TeilnehmerInnen ließen sich die Gaudi eines originellen Markttagess bei herrlichem

Sonnenschein und der Aussicht auf ein paar Glaserl „Grauvernatsch“ nicht entgehen.

Kultur erleben!

Harmonisch ergänzten sich Kultur und Sport bei der erstmals ausgeschriebenen „Museums-Wanderung“ von Hochfilzen nach Leogang-Hütten! Von der Bergwerksgemeinde des Pillerseetales ausgehend, führte die Tour entlang des „Grießen Sees“ in den al-



Die Brenner-Tour kommt immer gut an!

Foto: Neumayer

ten Knappenort Hütten und übertraf bei sommerlichen Temperaturen alle Erwartungen! Ganz im Sinne der großen Wanderschar gestaltete sich anschließend die imponierende Gotik-Ausstellung des bekannten Wiener Kunstmäzens Rudolf Leopold im Knappen-

und Heimatmuseum. Die anschließende „Rast“ beim „Hüttwirt“ war wieder gewohnt spaßig, weil Hetz, Gaudi und urige Unterhaltung nicht zu kurz kamen!

Zielsicher!

Mit jeweils zwei Mannschaften versuchten die Fieberbrunner PensionistenInnen ihre Vorjahrsfolge bei der Stockschieß-Bezirksmeisterschaft in Hochfilzen zu verteidigen. Bei den Damen klappte dies mit Bravour, denn die Damen

an der LM berechtigt. Bei den Herren musste sich die Titelverteidiger-Mannschaft von Wolfgang Baumann (mit Gschnaller Mich, Köck Martin und Seisl Peter) dem Mitfavoriten Hochfilzen bei einer Quote von 3,558 zu 3,513 um lächerliche 5 Zehntel geschlagen geben! Großartig auch hier wieder das Team von Moar Christian Bucher (Schlemmer Toni, Schnaitl Thomal und Martin Bucher), das den beachtlichen 3. Rang erzielte. Stock Heil und viel Glück bei den LM im Herbst!

Eine Schifffahrt. . .

Der Frühjahrs-Ausflug nach Kufstein mit Glashütte RIEDEL-Glas und einer Schifffahrt auf dem Inn kam wieder gut an, war er doch von den „Reise-Chefs“ Hans, Raimund und Siegi bestens vorbereitet! Bei einem tollen Mittagessen im GH „Andres Hofer“ wurden alle Kalorienvorsätze „über Bord“ geworfen und bei Kuchen und Kaffee gab's auch wenig Zurückhaltung. Insgesamt wurden jedoch wieder eindrucksvoll die Freude an der Bewegung, das Zusammengehörigkeitsgefühl sowie die Kameradschaft unter Beweis gestellt!

um Moarin Rosi Obwaller (Lisi Astner, Irmi Messner und Lisi Foidl) siegten überlegen. Eine positive Überraschung lieferte das Team von Christa Jochriem (Rosi Panholzer, Kathi Bacher und Herta Bucher) mit dem hervorragenden 2.Platz, der zur Teilnahme

Einradeln der ARBÖ Pillerseetalbiker

„Alle Jahre wieder...“ ist das beliebte Einradeln bei den Pillerseetalbikern der Startschuss in die Radsaison. Ob mit dem Bike oder dem Straßenrad – am Lindenhof in Feld am See (Ktn.) fanden wir wieder optimale Bedingungen vor. Das perfekte Wetter garantierte für tolle Ausflüge rund um die Kärntner Seen oder auf die Berge des Nockalmgebietes. In den verschiedenen Gruppen

wurden von Donnerstag bis Sonntag zum Teil lange, steile, gemütliche und einfache Strecken absolviert. Höhepunkt jeder Tour ist jedoch der Erfahrungsaustausch bei einem leckeren Kaffee oder einem gekühlten Bier. Alle Teilnehmer bedanken sich für die Organisation bei Harald und Gottfried GÜNTHER und freuen sich schon, wenn es erneut heißt: „Alle Jahre wieder ...“



Die Arbö Pillerseetalbiker Intersport Günther.

Foto: Günther



Österreichischer Alpenverein Neues aus der Sektion Fieberbrunn

Die Wintersaison 2010/11 fand ihren Ausklang mit einer Fahrt der Jungmannschaft in die südlichen Stubai Alpen vom 26. bis 28. März (Schafkammspitz 3011 m, Hohegg 2867 m) und einem Schitag am 3. April auf der Schmittenhöhe. Die Frühjahrsfahrt vom 14.-16. April führte in das Ahrntal, wo bei besten Witterungs- und Schneeverhältnissen der Speikbodengipfel (2527 m), Gamstod (3020 m), Schneespitz (2950 m) und Weisszint (3370 m) bestiegen wurden. Das diesjährige AV Manfred-Totschnig-Gedächtnisrennen wurde mit 24 Teilnehmern am 25. April (Ostermontag) am Nord-

hang Reckmoos ausgetragen. Klassensieger: Marianne Edenhauser (Damen 11), Anna Judith Trixl (Damen 9), Josef Foidl (Herren 11), Josef Valenta (Herren 10), Martin Trixl (Herren 9) und Jakob Fliri (Herren 6); Tagesieger: Johanna Trixl (Damen), Sebastian Schwaiger (Herren) und Elisabeth Trixl (Mädchen).

Bisher ausgeführte Sommertouren:

Lehner Wasserfall Klettersteig und Reinhard Schiestl Klettersteig, Längenfeld (alle Gruppen); Wieslochsteig, Asitz-Wildenkogel-Burgeralm, Jenner-Königssee (Senioren-Aktivgruppe); Einklettern in Arco (Jungmannschaft); Umwelttag



Am Lehner Wasserfall Klettersteig, Längenfeld

Foto: Otto Kogler

in Brixlegg-Kramsach, Hochseilgarten Großehehen (Gruppe Kinder und Jugend).

Sommer- & Herbstprogramm 2011:

Senioren-Aktivgruppe:
04.07. Guffert
KW 31 Kleiner Ankogel-Tauern Höhenweg
KW 36 Leiferer Höhenweg (Südtirol)

Jungmannschaft:

08.-09.07. Schernberg-Klettersteig, Totes Gebirge (C/D)
09.07. Klettergarten St. Adolari
23./24.07. Peter Oberwalderhütte-Hohe Riffel
15.08. Klettern im Wilden Kaiser (Südseite)
19.08. Jungfrau Rottalstorn

Südostgrat, Berner Oberland

Gruppe Kinder und Jugend:
09.07. Klettergarten St. Adolari

16./17.07 Stripsenjoch, Klettersteig

01.-04.09. Badefahrt zum Gardasee

10./11.09. Radtour

08./09.09. Burgeralm-Kleberkopf

Wie jedes Jahr beteiligte sich der Alpenverein am Sonnwendfeuerbrennen am 18. Juni (Wildseeloder, Henne, Platte, Buchensteinwand) und wird auch am Fieberbrunner Sommerachtsfest am 2. Juli vertreten sein. Im August findet für alle drei Gruppen ein Ausflug zum Schafberg im Salzkammergut statt. Der diesjährige Herbstausflug ist für 24./25. September geplant und wird in das Gebiet Cortina d'Ampezzo führen. Ankündigungen und Bilderberichte befinden sich wie immer in den AV-Schaukästen (Kaufhaus Reiter, Bushaltestelle Rosenegg, Eingang zur AV-Kletterhalle bei der Talstation Streubödenbahn) und sind im Internet unter www.alpenverein.at/fieberbrunn abrufbar.



Senioren-Aktivgruppe am Wieslochsteig

Foto: Otto Kogler

Krippenbauverein Fieberbrunn Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Im April fanden im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Neuwahlen statt. Nach der Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den „alten“ Obmann Mich Döttlinger richtete in Vertretung für die Marktgemeinde Bgm.-stv. Walter Astner einige Worte an die Anwesenden. Er bedankte sich unter anderem für

die Aktivitäten seitens des Krippenbauvereins und für die Nachwuchsarbeit in Bezug auf die Kinderkurse. Der neue (alte) Ausschuss setzt sich nach der erfolgten Wahl wie folgt zusammen:

Obmann:

Michael Döttlinger

Obfrau-Stv.: Martha Treffer

Kassier:

Harald Wechselberger

Kassier-Stv.: Monika Tilg

Schriftführer:

Gerhard Rudolf

Schriftführer-Stv.:

Brigitte Schmölzner

Der neue Ausschuss hat die Wahl einstimmig angenommen und der Obmann bestätigt seine Wahl. Die neuen Kurse beginnen im August dieses Jahres –



Interessierte melden sich bitte beim Obmann Michael Döttlinger unter: Tel. 06646195090

**FILMKLUB
FIEBERBRUNN**

Gelang dem Filmklub Fieberbrunn bereits mit dem Landesmeistertitel 2011 ein großartiges Ergebnis, so machte sich auch die Reise nach Zeltweg zur österreichischen Staatsmeisterschaft der Filmautoren bezahlt. Für ein Jahr darf der Klub nun den begehrten Wanderpokal „Flamingo“ mit nach Hause nehmen. Dieser wird von der Jury mit mindestens 4 von 5 Stimmen für die beste Bildsprache eines Filmes vergeben. „Club Delicious“ wurde einstimmig dafür vorgesehen, ebenso wird er den österreichischen Verband bei der Unica,

Staatsmeisterschaft - mehr als delikät



Das erfolgreiche Club-Delicious Team bei der LM 2011 in Fieberbrunn. Stehend: Gerhard Hirsch (Kamera), Dieter Rieseberg (Regieassistent), Wolfgang Haiden (2. Kamera), Ad Jong, Arnold Obholzer und Otto Bacher (Schauspieler), Elfriede Hengl (Making of), Herwig Pinkl (Schauspieler), Hannes Troger (Catering), Wolfgang Schwaiger (Regie, Buch), Heinz Jöbstl und Gerhard Hengl (Schauspieler) Knieend: Dietmar Graf (Ton), Josef Trixl und Felix Foidl (Schauspieler) Foto: © Foto Heinz

der Weltmeisterschaft in Luxemburg, vertreten. Ein toller Erfolg für den kleinen Filmklub Fieberbrunn. Der Film „Der Holzdichter“, ein Portrait über den Geschirrbinder Georg Wimmer, wurde mit Silber ausgezeichnet. „Faszina-

tion Freeride“ von Maxi Foidl schaffte bei der STM eine Bronzene und den zweiten Rang in der Kategorie Jeunesse, für Filmer bis 26 Jahre. Die Silberne für „Club Delicious“ war dann neben drei Nennungen für Sonderpreise

noch eine Draufgabe. Staatsmeister wurde ein aufwändiger Tanzfilm „Liebe ohne Grenzen“ von Sandeep Kumar, der mit seinen gewaltigen Bildern und perfekten Tanzszenen die Jury beeindruckte. Der bekannte Moderator Hans-Georg Heinke durfte sich für sein großartiges filmarisches Schaffen über den Preis „Leidenschaft Film“ des Verbandes freuen. Die Idee zu diesem Preis wurde in Fieberbrunn geboren.

Die Unica findet Ende August in Luxemburg statt, gleichzeitig wird der Filmklub auch am Wettbewerb um die „goldene Diana“ am Klopeiner See teilnehmen und sich auch international umsehen, was so in der „Branche“ läuft. Aktuelle Informationen gibt es natürlich auf der Homepage des Filmklubs unter www.filmklub.at.

Heimatverein Pillersee - Adolaribittgang 2011

Am Samstag, 7. Mai 2011, veranstaltete der Heimatverein Pillersee schon zum 13. Mal diesen Bittgang. Bereits um 6 Uhr früh fanden sich ca. 70 Teilnehmer bei der Pfarrkirche Fieberbrunn ein, welche vom Pfarrer Hirn mit Segen auf den Weg geschickt wurden. Schönstes Wetter motivierte immer mehr Wallfahrer, sich dieser Prozession anzuschließen. Weitere Verstärkung kam noch in St. Jakob dazu. Mit Gebet, Meditationen und Gesang – unterstützt durch die Weisenbläser Fieberbrunn erreichten die Beter gegen 9 Uhr St. Ulrich. Nach kurzer Pause wanderten die Pilger rechts des Pillersees unter Gebet

und Kurzbetrachtungen der Firmlinge weiter zur Wallfahrtskirche, wo sich Vertreter aller Pillerseegemeinden inklusive Waidring zum Gottesdienst einfanden, der vom Landjugendchor St. Jakob umrahmt wurde. Der Gottesdienst wurde von der Geistlichkeit der Region Pillersee zelebriert. Pfarrer Franz Hirn wies in seiner Predigt darauf hin, dass dieser Bittgang für die Pillerseer zu einem Bekenntnis des Glaubens geworden ist. Er ersuchte alle, dieses Bekenntnis auch weiterhin im Alltag umzusetzen. Der Obmann des Heimatvereins Wolfgang Schwaiger bedankte sich am



Schluss der Messe bei allen Teilnehmern und lud sie ein, beim Bittgang 2012 wieder dabei zu sein. Nach dem Bittgang gab es genügend Zeit zur Begegnung miteinander beim gemein-

samen Essen im Gasthof Adolari. Die Weisenbläser unterhielten währenddessen die Pilger mit flotten Melodien. Heuer zählte man über 300 Teilnehmer bei diesem Bittgang!



Grund genug für die Christian-Blattl – Schützenkompanie, Thomas Sinkovic zu Ehren eine schneidige Ehrensalve abzufeuern. Thomas, der nun schon über 40 Jahre seiner Kompanie die Treue hält und immer tatkräftig und fleißig dabei ist, wenn mal handwerk-

Geburtstagsfeier bei den Schützen



Foto: © Martin Wimmer

liches Geschick gefragt ist, geht in den Sommermonaten noch seiner Tätigkeit als „Oiminger“ auf der Ziedersbergalm im Pletzergraben nach, die sehr viel Zeit und Ehrgeiz in Anspruch nimmt. Für das gelungene Festmenü in der Schützenstube dürfen wir uns bei dir nochmals herzlich bedanken und dir nur eines wünschen, nämlich dass du bei guter Gesundheit noch bei vielen Ausrückungen dabei sein kannst.

Jubiläumsfest des Obst- und Gartenbauvereins

Zu einem Rosenschnittkurs bei Erika Pletzenauer haben wir Anfang Juni eingeladen. Manfred Putz, ein Rosenexperte, hat uns mit seinen praxisnahen Ausführungen und Anregungen die wichtigsten Pflegemaßnahmen erklärt und mit einem kräftigen Heckenrosenschnitt Aufsehen erregt. Es war ein interessanter und auch wichtiger Vortrag über die Rose. Der heurige Schwerpunkt

ist der 90. Geburtstag unseres Vereines mit einem

**Festakt am Sonntag,
02.10.2011**

In diesem Zusammenhang wird eine „Sortenbestimmung“ unseres Obstes mit anerkannten Pomologen angeboten. Abgabetermin ist Freitag, 30.09.2011 bei der „Genusswerkstätte Gidi Treffer“. Ein tolles Programm wird den Festbesuchern angeboten, ange-

fangen vom Erntedankfest mit musikalischer Umrahmung, bis über Kulinarisches mit „Originalkräpfen“, Apfelgerichte z.B. „Apfelradei“, Apfelstrudel, Apfelsaft usw. Für die Kinderunterhaltung wird reichlich gesorgt. Verkaufs- und Informationsstände bieten ihre Produkte an. Jeder Haushalt erhält eine bunte Festschrift als Zeichen der Einladung zur Teilnahme an unserem Jubiläumsfest.



Zu einem Rosenschnittkurs bei Erika Pletzenauer wurde Anfang Juni eingeladen.

ORF filmt im Tanzsportzentrum



Freudensprünge für den ORF: Florian, Andreas und Christoph Pirnbacher.
Foto: Heini Geißler

Frau Mag. Birgit Mariacher von der „Tirol heute“ Redaktion hatte folgende Schwerpunkte bei der Gestaltung des Beitrages:

- Florian Pirnbacher (10) und Anna Mariacher (10): mehrfache Österr. Schülermeister,
 - TSZ- PillerseeTal: erfolgreichster TanzSport Club Tirols im Schüler-, Junioren- und Jugendbereich,
 - Das PillerseeTal: eine Region tanzt!
- Gesendet wurde das Ganze



am 14. Juni um 19 Uhr bei Tirol heute.



**Gfäterleit=
Taufpaten**

Tennisclub Fieberbrunn Jubiläumsfeier

Im Jubiläumsjahr richtet der Tennisclub ein hochkarätiges Herrenturnier aus

Der Tennisclub Fieberbrunn feiert heuer sein 50-jähriges Jubiläum und veranstaltet aus diesem Anlass vom 16. – 23. Juli im Tennisstadion am Lauchsee das „ITF Tyrolon Open pres. by Tennis Austria & PillerseeTal“, ein 10.000 Dollar-ITF-Tennisturnier. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

„Es werden angehende Profis aus 20 Nationen erwartet und ich rechne damit, dass die besten Spieler des Turniers sich in der Welttrangliste etwa um Rang 170 befinden“, erklärt Turnierdirektor Gottfried Haberl. Terminlich gleich nach Telfs und Kramsach



Johannes Ager

Fotocredit: GEPA

gelegen, ist Fieberbrunn die dritte Station des ITF Tennis Future Circuits.

Turnierprogramm

Wo: Tennisplätze Lauchsee in Fieberbrunn

15. Juli 2011 16 - Uhr

Sign-in und Auslosung der Qualifikation

16. Juli 2011 ab 9 Uhr

Qualifikation

17. Juli 2011 ab 9 Uhr

Qualifikation

18. Juli 2011 ab 10 Uhr

Hauptrunde - Einzel

19. Juli 2011 ab 10 Uhr

Hauptrunde - Einzel und Doppel

20. Juli 2011 ab 11 Uhr

Hauptrunde - Einzel und

Doppel

21. Juli 2011 ab 11 Uhr

Hauptrunde - Einzel und Doppel

22. Juli 2011 ab 11 Uhr

Semifinale - Einzel und Doppel

23. Juli 2011 ab 13 Uhr

Finale - Einzel und Finale - Doppel

Die angegebenen Zeiten können variieren. Den genauen Spielplan, Ergebnisse und Liveticker entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.tennisclub-fieberbrunn.at

Side-Events

Dienstag, 19. Juli 2011, ab 19.30 Uhr

PLAYERS NIGHT und Sponsorenabend (nur geladene Gäste) im Festsaal der Marktgemeinde Fieberbrunn

Samstag, 23. Juli 2011, ab 19.30 Uhr

GALA ABEND anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Tennisclub im Schlosshotel Rosenegg (für Clubmitglieder und geladene Gäste).



ITF Tyrolon OPEN

presented by
Tennis Austria & PillerseeTal
FIEBERBRUNN - 16.-23.07.2011

Vormerken: Weilerturnier 20. August

„Denen werden wir zeigen, wo in Fieberbrunn die „Fußball“-glocken hängen“ oder „Wenn ihr unter die ersten DREI kommt, dann steht ein Fass BIER“!!! Solche Parolen werden ausgegeben, wenn an den Stammtischen über das Weilerturnier diskutiert wird. Und genau so gehört es sich auch. Die Gedanken „zusammenhelfen“, „gemeinsam ungewohntes leisten“ und danach in „gemütlicher Runde die Kameradschaft pflegen“ sind unter anderem Motivation für den SK RRB Fieberbrunn, dieses



KM 1989/90 – stehend v.l.: W. Hörll, Obmann K. Danzl, Trainer R. Pehnel, H. Wörgetter, W. Etzer, B. Semmelrock, M. Pichler, St. Trixl, G. Baumann, K. Neumayer, Schriftf. J. Stöckl, Obm.-Stv.: F. Neumayer; knieend v.l.: St. Gollner, C. Egger, G. Ladinig, R. Fuschlberger, M. Zachenhofer, A. Egger, R. Schwenter, Sekt.l.: H. Payr, M. Holzmann; Foto: Archiv

in Fieberbrunn noch nie dagewesene Turnier auf die

Beine zu stellen. Dank der Mithilfe unserer „Weilerkapitäne“ werden Mannschaften aus den verschiedenen Weilern von Fieberbrunn um den Titel: „1. Weilerkönig von Fieberbrunn“ kämpfen. Zum 50 Jahr Jubiläum wird die Kampfmannschaft von 1989/90, die den Meitertitel geschafft hat, noch einmal gegen Fußballgrößen des Bezirkes aus der damaligen Zeit spielen.

Unbedingt vormerken: 20. August 2011 – Weilerturnier und Jubiläumsspiel am Sportplatz Lehmgrube.



SK RRB Fieberbrunn Bezirksliga wir kommen!

Nach der erfreulichen Hinrunde, wo der SK RRB Fieberbrunn auf dem 2. Tabellenplatz überwintern konnte, lief der Motor Kampfmansschaft im Frühjahr 2011 eher stotterig an. Mangelnde Trainingsbeteiligung und der Abgang von fünf Spielern waren nicht gerade rosige Vorzeichen für die kommenden Aufgaben. Mit Fortdauer des Winters stieg jedoch der Ehrgeiz und die Mehrheit der Spieler zogen das abwechslungsreiche Training (Laufen, Halle, Kunstrasen, Aquagymnastik) voll durch. Mit dem Walchseer Robert Hupf, der nach Fieberbrunn übersiedelte, konnte ein sympathischer Spieler für die Kampfmansschaft gewonnen werden.

Nach einigen Vorbereitungs-spielen mit unterschiedlichen Ergebnissen machten sich die Kampf- und Reservemannschaften auf den Weg in die Steiermark (Schloss Schileiten), wo man sich noch einmal körperlich sowie auch spielerisch den letzten Feinschliff für die Rückrunde holen wollte. Es wurde zweimal täglich trainiert und jeder Spieler war mit vollem Einsatz bei der Sache, so dass man alles in allem von einem gelungenen Trainingslager sprechen konnte.

Im ersten Pflichtspiel des Jahres 2011 wartete auf die Fieberbrunner Manschaft der überlegene Tabellenführer Schmirn. Man war auf Augenhöhe, doch es reichte nicht um zu punkten. In den folgenden Spielen zeigte die Manschaft jedoch Kampfgeist und gewann in Bad Häring sowie auch in Tulfes.



KM und IB SK RRB Fieberbrunn.

Foto: Anita Lutzmann

Das erste Schlüsselspiel um den Aufstieg folgte dann in Reith. War man im Hinspiel noch unterlegen, gingen dieses Mal die Punkte nach Fieberbrunn (3:0). Das erste Heimspiel wurde gegen Ellmau nach schwacher Leistung mit 1:2 verloren. Die Truppe fand allerdings sehr rasch wieder zu sich und konnte in den folgenden Spielen die richtige Antwort auf dem Platz geben. Siege gegen Achensee, Schlitters, Waidring, Tux und Kössen waren die Folge. Nach einem auch eher kräfteaubenden Pfingstwochenende stand das „Nachbarschaftstreffen“ gegen Hochfilzen auf dem Spielplan. Beide Teams waren hochmotiviert und gewillt, dieses doch so prestigeträchtige Duell für sich zu entscheiden. Vor prächtiger Zuschauerkulisse und Derbystimmung im Stadion Lehmgrube setzte sich Hochfilzen 2:1 letztendlich durch.

Viele Faktoren müssen zusammenpassen um am Ende einer langen Saison das Saisonziel, den Aufstieg, zu erreichen.

- Trainer, sportliche Leitung und Spieler: Toni Holzmann und Peter Kili leisten mit dieser jungen Truppe wirk-

lich sehr gute Arbeit. Sowohl sportlich als auch menschlich konnte hier ein idealer Mittelweg gefunden werden. Auch nach kleineren Schwächephasen ließ man sich nicht aus der Ruhe bringen. Nicht vergessen darf man in diesem System die IB-Manschaft. Hier wird von Kaspar Danzl und Thomas Brückler wertvolle Arbeit mit unseren jungen Kickern abgeliefert. Immer wieder werden einige Spieler für die Kampfmanschaft aufgestellt und so bildet die Reservemannschaft einen starken Rückgrat.

- Training und Spiele: Die hervorragende Trainingsbeteiligung (im Schnitt 14-

15 Spieler) spricht für sich. Noch dazu kommt die hervorragende Auswärtsbilanz (13 Spiele, 11 Siege). Dies hätten die sogenannten „Kritiker“ dieser Manschaft wohl vor dieser Saison niemals zugetraut.

In Zukunft muss es das Ziel sein dieses junge Team zusammenzuhalten und für höhere Aufgaben vorzubereiten, denn diese Manschaft muss sich auch in der Bezirksliga vor niemandem verstecken...

Großer Dank geht an dieser Stelle noch einmal an die zahlreichen Zuschauer, die die Lehmgrube immer wieder zur Lehmgrube machen. Die Kampfmanschaft des SK RRB Fieberbrunn bedankt sich ganz herzlich für die tolle Unterstützung in der Saison 2010/2011.

Bericht von Sigi Peugler

Der Vorstand des SK RRB Fieberbrunn bedankt sich beim gesamten Team der Kampf- und Reservemannschaft für die geleistete Arbeit. Ganz herzlich gratulieren wir der Kampfmanschaft zum erfolgreichen Aufstieg in die BEZIRKSLIGA OST.



Und wieder Mutzig
Trotz starkem internationalen Starterfeld, kam es im Finale beim 24. AH-Pfingstturnier des SK RRB Fieberbrunn zu einem französischen Duell, das AS Mutzig für sich entschied. Der Sporklub bedankt sich bei allen freiwilligen HelferInnen aufs Herzlichste, ohne die ein Turnier in dieser Größenordnung gar nicht durchführbar wäre.

Foto: Anita Lutzmann

Erstes Jahr für Fit Gym

Der Verein Fit-Gym bekam von der Gemeinde Fieberbrunn erstmals 2010 die Gelegenheit, ein Kinder- und Jugendtraining in der Turnhalle-Dorf durchzuführen. Derzeit werden über 30 Kinder im Alter von 3-10 Jahren, in 2 Gruppen, von der staatlich geprüften Übungsleiterin Fr. Trixl Alexandra trainiert.

Beim Vielseitigkeitstraining wird neben dem spielerischen Erlernen der grundmotorischen Fähigkeiten auch das Gemeinschaftsgefühl im Gruppentraining gestärkt und

gefördert.

Neben dem Erlernen von einfachen Turnübungen bis zu Jonglierbewegungen findet auch das Durchführen von versch. Gruppenspielen seinen Platz – der Spaß kommt nicht zu kurz!

Trainingsbeginn

21. September 2011

jeden Mittwoch (außer schulfreie Tage)

- Vielseitigkeitstraining für Kinder (4-10 Jahre) Zeit: 14 bis 15 Uhr (4-6 Jahre) und 15 bis 16 Uhr (6-10 Jahre) Ort: Turnhalle der VS Dorf-Fieberbrunn

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns im September zu einem

kostenlosen Schnuppertraining besuchen.

Fitnessstraining für Erwachsene: Es ist geplant, dass wir ab Herbst auch Fitness-Training für Erwachsene anbieten.

Nähere Info unter www.fitgym.at oder Tel. 0664-6171790



Classic Cars 6./7. August

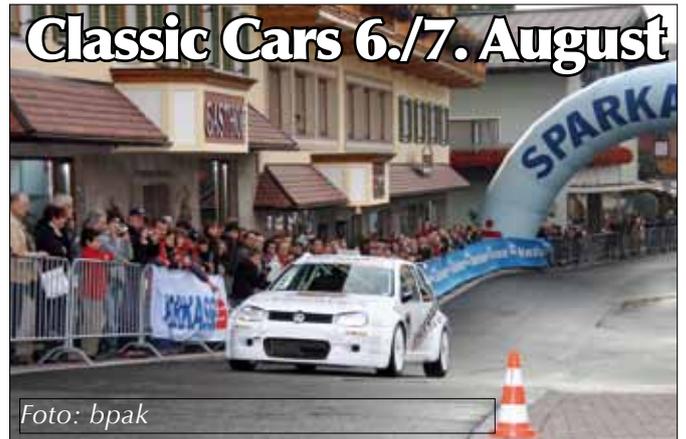


Foto: bpak

Von 6. – 7. August wird das PillerseeTal zum dritten Mal zum Mekka für alle Autofans. Organisator Wolfgang Pali lädt auch heuer wieder gemeinsam mit dem ARBÖ Fieberbrunn/PillerseeTal zur wohl spektakulärsten Autoschau der Region. „Wir haben schon zahlreiche Anmeldungen erhalten, unter ihnen auch wahre Raritäten, wie etwa ein Renault 1 Turbo. Aber auch Neuheiten von Lamborghini oder Ferrari werden neben Bugatti & Co. zu bestaunen sein. Wieder mit dabei ist auch das VW Austria Rallye Team rund um den mehrfachen Staatsmeister Michael Kogler. Zu den ganz großen High-

lights des 3. Classic Sport Cars Treffens zählt auch heuer sicher wieder die spektakuläre Roadshow. Am Sonntag stehen mit der großen Fahrzeugausstellung und der Corsofahrt durch das Dorfzentrum zwei sehenswerte Programmpunkte am Plan.

Die Teilnahme am Classic Sport Cars Treffen ist übrigens für alle Fahrer kostenlos. Wer also einen echten Klassiker unter den Autos zuhause in der Garage stehen hat, sollte sich zu dieser wirklich einmaligen Veranstaltung anmelden. Alle Infos dazu gibt's unter

www.fieberbrunn-classic-cars.at

MRC Koimreiber: Offroad Renntermine 2011

Auch heuer veranstaltet der MRC Koimreiber PillerseeTal Off Road Rennen für ferngesteuerte Fahrzeuge. Das größte Event wird sicher das 1. internationale Brushless Race am 25. September in Hochfilzen, wo heimische Fahrer auf Internationale Spitzenfahrer treffen werden. Erstmals wird ein reines Elektro (Brushless) Rennen für die Klassen 1:8 Buggy, Truggy und Monstertrucks in Hochfilzen ausgetragen. Über dem Sommer wird der Nordalpen Cup 2011

gefahren, der auf den Strecken in Radfeld und Hochfilzen veranstaltet wird (03.07. und 28.08. in Hochfilzen, 09.10. in Radfeld). Gefahren wird in den Klassen 1:8 Verbrenner Buggy und Truggy.

Eines der Highlights der heurigen Rennsaison wird sicher die Monsterchallenge in Geretsberg sein, wo einige Pillerseetaler mit dabei sind und in den Klassen Freestyle Jump, Bierkastenpullen, Speedbewerb, Trail und Rundkurs um die vorderen Plätze mitkämp-



fen werden! Alle Termine und Infos zum Verein un-

ter www.koimreiber.at



Judo-Rangglverein Fieberbrunn Gülsüm San - österreich. Meisterin

Österreichische Meisterschaft U15 (Eferding)

Mit Platz 1 durch Gülsüm San, Platz 4 durch Alexander Pertl und Platz 5 durch Michaela Waltl waren die ÖM in Eferding für den Judonachwuchs wieder äußerst erfolgreich.

Lange stand sie trotz ihrer vielen Podestplätze bei nationalen und internationalen Turnieren im Schatten von Titelverteidiger Jakob Ernst, der verletzungsbedingt leider passen musste. Doch das Jahr 2011 sollte ihres werden. Sie perfektionierte durch gezieltes und hartes Training den in ihrer Gewichtsklasse untypischen Schulterwurf Seoi Nage. Um gleichwertige Trainingspartner zu haben, wurden viele Kilometer abgspult, um in Wattens, Kufstein und Pinzgau perfekte Voraussetzungen zu finden.

Mit viel Selbstvertrauen ging es zur Österreichischen Meisterschaft nach Eferding (OÖ). Im Vorjahr musste sich Gülsüm noch im Kampf um Platz 3 geschlagen geben. Sie zeigte eine perfekte Leistung, gewann alle Begegnungen souverän und bewahrte dabei vor allem starke Nerven. Ihr Trainer Florian Wurzenrainer meinte dazu nur: „Wahnsinn, Güli war an diesem Tag zu stark für ihre Gegnerinnen und ließ ihnen nicht die kleinste Chance!“

Für Waltl Michaela und Pertl Alexander waren es die ersten Österreichischen Meisterschaften und beide schrammten nur knapp am Podest vorbei. Florian ist sehr zufrieden mit der Leistung der Debütanten.

Fieberbrunner Nachwuchstalente verstärken die Pinzgauer Mattenfüchse bei den



v.l. Florian Wurzenrainer, Gülsüm San, Gernot Wenzl (Nationaltrainer)

Österreichischen Vereinsmeisterschaften Schüler und holen Gold

Da wir in der Dichte ein zu kleiner Verein sind um schlagkräftig an den Meisterschaften teilnehmen zu können, verstärkten unsere Mädels Waltl Michaela, Walch Michaela und San Gülsüm die Kampfgemeinschaft Pinzgau. Dabei kämpften Waltl Michaela und Walch Michaela in der Mädchenmannschaft und San Gülsüm half nach einem verletzungsbedingten Ausfall bei den Burschen aus. In all ihren Kämpfen ungeschlagen blieb Waltl Michaela, Walch Michaela trug ebenfalls zwei wichtige Punkte zum verdienten Sieg bei. Ihr Können zeigte wieder einmal Güli, die sogar bei den Burschen einen wichtigen Sieg holte. Schlussendlich reichte es für den tollen Platz 3.

Weitere Ergebnisse: Bezirksmeisterschaften:

Fieberbrunn gewinnt die Vereinswertung und die Anfängergruppe einen tollen Wettkampfeinstand.

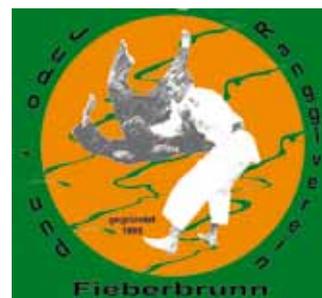
1 Plätze: Millinger Sophie, Fuschlberger Magdalena, Walch Maria, Waltl Michaela, San Gülsüm, Jurescha Nick, Ernst Elia, Murtinger Niklas, Steinwender Vin-

zenz,
2 Plätze: Fuschlberger Eva, Pletzenauer Barbara, Widhölzl Anna, Ladinig Hanna, Ritsch Margareta, Schnaitl Tobias, Schwaiger Thomas, Groyer Matthias, Sparber Dominik, Fuschlberger Julian, Ritsch Matthias, Jurescha Maximilian, Pichler Paul, Pichler Jakob
3 Plätze: Obwaller Ilvy, Fischbacher Verena, Astl Jonas

Tiroler Schülercup 1 Runde: Ritsch Magaretha zeigt in der Alterklasse **U15** groß auf und holt Platz 1

U13: Walch Maria (Platz 2), Ritsch Matthias (Platz 3), Astl Jonas (Platz 3),

U15: Ritsch Magaretha (Platz 1) Waltl Michaela (Platz 1) San Gülsüm (Platz 1), Pich-



ler Jakob (Platz 1) Ernst Jakob (Platz 3)

U17: San Gülsüm (Platz 2) Pichler Jakob (Platz 3)

Int. C Turnier Kufstein:

Fieberbrunn belegt als zweitbesten Verein Österreichs Platz 9 in der Vereinswertung unter 89 Vereinen. Gesamt sind 580 Starter aus 6 Nationen am Start.

U11: Fuschlberger Julian (Pl. 5), Ritsch Matthias (Pl. 3), U13: Fischbacher Verena (Pl.5) Walch Maria (Pl. 1)

U15: Waltl Michaela (Pl. 3) San Gülsüm (Pl. 3), Ernst Jakob (Pl. 2), Pertl Alexander (Pl. 3) Pichler Jakob (Pl. 3)

Tiroler Schülercup 2 Runde: Jakob Ernst findet nach überstandener Verletzung wieder zur alten Form und holt sich den Sieg in der Alterklasse U15 und U17.

U13: Walch Maria (1 Platz) Ritsch Matthias (3 Platz) Astl Jonas (3 Platz) Pichler Paul (3 Platz)

U15: Michaela Waltl (1. Platz) San Gülsüm (1. Platz) Walch Michaela (3. Platz) Ernst Jakob (1 Platz) Pichler Jakob (1. Platz)

U17: Jakob Ernst (1Platz)



Die erfolgreichen Talente vom Judo-Rangglverein Fieberbrunn. Foto: Judoclub



Der BC Saustall Fieberbrunn kämpfte in der vergangenen Saison 2010/2011 mit insgesamt 3 Mannschaften in der allgemeinen Tiroler Landesliga und mit 4 Mannschaften in der Tiroler Jugendliga um die begehrten Meisterteller.

Die Mannschaft BC Saustall 1 trat in der 2. Landesliga A mit Johannes Bachler, Günter Würtl, Paul Bachler, Hans Gründler und Wolfgang Flatscher an.

In insgesamt 14 gespielten Runden fuhren sie 8 Siege und nur 4 Niederlagen ein. In der Endtabelle holten sich die Mannen den Vizemeistertitel, am Ende nur von der Mannschaft aus Inzing geschlagen.

Eine Liga darunter und zwar in der 2. Landesliga B gingen gleich 2 Mannschaften des BC Saustall Fieberbrunn an den Start!

Die 2er Mannschaft mit Andreas Baumann, Wolfgang Baumann, Florian Hinterholzer und Markus Zwi-

BC Saustall Fieberbrunn Blick auf eine erfolgreiche Ligasaison

schenbrugger spielten über die gesamte Saison konstant und schafften mit insgesamt 7 Siegen und 5 Niederlagen den guten 4. Platz und somit den Klassenerhalt in dieser Liga.

Etwas besser ging es der Mannschaft BC Saustall 3!

In dieser spielten Teresa Bachler, Franz Bachler, Christoph Raß, Sebastian Niederseer und Markus Pirchl. Die Mannschaft schlug sich sehr gut und lieferte sich mit einer Mannschaft ein Kopf an Kopf Rennen um den Vizemeistertitel. Mit insgesamt 9 Siegen und nur 3 Niederlagen waren sie am Ende mit der Mannschaft aus Innsbruck Punktegleich. Jedoch mit einem etwas schlechteren Score landete das Team auf dem 3. Platz!

In der Jugendliga gingen 4 Mannschaften an den Start. Die Mannschaft BC Jugend 4 mit Elias Horngacher, Robert Gollner, Stefan Wörgetter, Markus Würtl, Dominic Foidl, Stefan Fleckl und Hanna Danzl gingen heuer das erste mal an den Start um etwas Ligoft zu schnuppern! Leider mussten sie gleich feststellen, dass sie hier gegen sehr starke Spieler mit mehr Erfahrung



BC Saustall 1 schafft als Vizemeister den Aufstieg in die Tiroler Liga

an den Tisch mussten, kein Spiel gewinnen konnten und somit den 7. und letzten Platz belegten!

BC Saustall Jugend 3 kämpfte tapfer über die gesamte Saison. Die Mannschaft bestehend aus den Spielern Martin Würtl, Bianca Würtl, Katrin Neumayer und Stefanie Böllinger konnte sich mit 6 Siegen und 6 Niederlagen auf dem 4. Platz etablieren.

Auch eine reine Mädchen-(Damen-)mannschaft ging in dieser Saison für den BC Saustall an den Start. Daniela Bachler, Christina Bachler, Marion Winkler und Janine Würtl kämpften gegen eine Jugendmannschaft aus Lechaschau um den Vize-

meistertitel. Auch sie hatten etwas Pech! Trotz Punktegleichheit aber mit einem etwas schlechteren Score landeten sie am Ende auf den 3. Platz.

Den Meistertitel in der Tiroler Jugendliga sicherten sich Michael Winkler, Clemens Schober und Manuel Kapeller in der Mannschaft BC Saustall Jugend 1. Dass nicht nur die 1 im Mannschaftsnamen eine Bedeutung hatte zeigten die Jungs von Beginn an. Mit 12 Siegen von 12 Spielen deklassierten sie Ihre Gegner regelrecht. In den insgesamt 60 Einzelbegegnungen konnte sie sage und schreibe 58 Siege einfahren und den begehrten Meisterteller ergattern!

Erfolgreiche 10er-Ball Landesmeisterschaften

Bei den 10er Ball Landesmeisterschaften Ende Mai lief es für die Akteure des BC Saustall wieder sehr gut. Am Ende gab es 5 Mal Gold, 3 Mal Silber und 3 Mal Bronze!

Den Landesmeistertitel bei den Knirpsen holte sich Manuel Kapeller. Ebenfalls Gold gab es bei den Schülern, wo sich diesmal Mi-

chael Winkler durchsetzte. Silber und Bronze ging dort ebenfalls mit Markus Pirchl und Clemens Schober an die Saustallakteure. Bei den Mädchen sicherte sich Janine Würtl den Titel vor Teresa Bachler und Marion Winkler.

Den Landesmeistertitel der Damen gewann die Hauserin Marion Winkler, die Ös-

terreich auch bei den Jugend Europameisterschaften im August vertreten wird. Mit der Silbernen Janine Würtl und der Bronzernen Teresa Bachler waren neben der Altstadterin Bettina Keuschnigg noch zwei weitere Saustallerinnen auf dem Podest. Bei den Senioren konnte der BC Saustall nach längerem ebenfalls wieder über Gold

jubeln. Günter Würtl holte sich seinen zweiten Landesmeistertitel. Unsere Burschen machten auch in der Herrenklasse erneut auf sich aufmerksam. Der 12-jährige Manuel Kapeller und sein 15-jähriger Clubkollege Markus Pirchl belegten am Ende den hervorragenden 5. Platz. Mehr zum Billardsport unter www.bc-saustall.at



Wichtige



Telefonnummern!

Notrufe

Feuerwehr	(ohne Vorwahl)	122
Polizei	(ohne Vorwahl)	133
Rettung	(ohne Vorwahl)	144

Praktische Ärzte

Dr. Helmut Schwitzer, Kirchweg 2 56535
Ordinationszeiten: Mo - Fr: 8.30 - 12 h; Mo, Mi, Fr: 16 - 18 h

Dr. Thomas Lahnsteiner, Rosenegg 48a 56440
Ordinationszeiten: Mo u. Di 8.30 - 11.30 und 16 - 18 Uhr, Mi u. Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, Do 16 - 18.30 Uhr. Tel. Terminvereinbarung erwünscht

Dr. Rupert Ernst, Rosenegg 48a 56079
Ordinationszeiten: Mo - Do: 8 - 11.30 h; Mo + Di: 16 - 18.30 h, Mi: 17 - 19.30 h, Fr: 8 - 13.30 h

Dr. Reinhold Eichinger, Lehmgrube 12 52265
ÖAEK Dipl. Homöopathie Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

Fachärzte

Gynäkologinnen

Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger 57070
Rosenegg 60, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Dr. Barbara Pirkel-Gamper 57070
Rosenegg 60, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Zahnärzte

Dr. Joachim Gebhardt 52770
Rosenegg 50, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Dr. Christian Willinger 57155
Dorfstr. 23, Ordinationszeiten: Mo 10 - 18 h; Di 8 - 16 h; Mi, Do, Fr 7 - 14 h

Tierarzt

Dr. Stephan Harlander 52057
Schloßberg 27a, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Praxis für Psychotherapie

DGKS Gertrud Wieser-Mayland 0664/4018930

Apothekendienst

Pillersee-Apotheke

56450
Mag. Martin Seelos, Rosenegg 54
Mo. - Fr. 8 - 12.30 Uhr und 15 - 18.30 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee

Rosenegg 2 52580
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr

Meine Pflege - 24-Stunden-Betreuung

Manuel Putzer 0676/7460200

Therapiezentrum PillerseeTal

Bernhard Obwaller, Rosenegg 48a 0660/4630702
Helga Seewald 0664/1053687

Lymphdrainage

Nora Freitag 0650/9081984
Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Logopädie

Evi Pohl 0650/3416811
Schulweg 5, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Geburt

Hebamme mit Kassenvertrag

Bettina Hofer, Grünbichl 19 0650/6803051

Bachblütenberatung

Gabi Hasenauer 0699/11875566

Massageinstitute

Karl-Heinz Lederer, Schulweg 1 10664/1214768
Tirol Camp, Lindau 20 56666
Johann Aigner, Pfaffenschwendt 56a 0699/11512725
Monika Groder, Niederlehen 14 0650/9280028

Mobile Massage/Ernährungsberatung

Dipl. Gesundheitstrainerin Bianca Schwaiger 0664/4058792

Fußpflege / Kosmetik

Tirol Camp, Lindau 20 56666
Martina Kais, Dorfplatz 1 0650/3306603
Annemarie Rainer, Brunnau 6 52332
Hautfürsorge - Ulrike Steinacher 0664/4299129

Abschleppdienst

Autohaus Liebhart

Spielbergstraße 38
bei Tag 56412
bei Nacht 56090, 0664/2006003 oder 0650/5641212

Taxiunternehmen

Taxi Nothdurfter 0676/5922120
Taxi Kienpointner 0664/2018585
Taxi Franz Limited 0664/1024034
PillerseeTal Taxi 0664/1938222

Bestattungsunternehmen

Bestattung Treffer 05352/62115
Filiale Fieberbrunn, Gottfried Gruber, Rosenegg 22 56681



Veranstaltungskalender

Juli

01. Juli	Pillersee Markttag 9 bis 13 Uhr am Dorfplatz
02. Juli	Fieberbrunner Dorffest ab 16 Uhr in der Dorfstraße
02./03. Juli	kitzalp 24 und kitzalp 12 Wanderung in den Kitzbüheler Alpen ACHTUNG NEUER TERMIN
16. bis 23. Juli	50 Jahre Tennisclub Fieberbrunn ITF Tennisturnier

August

05. August	Pillersee Markttag 9 bis 13 Uhr am Dorfplatz
06. August	Pfaffenschwendter Maibaumfest ab 19 Uhr bei der Volksschule
06. August	4. Loder Trophy Start: 14 Uhr Talstation Streuböden
6./7. Aug.	Classic Cars 2011
13. August	Bourbon Street Festival
20. August	50 Jahre Sportklub Fieberbrunn 1. Weilerturnier, Beginn: 13Uhr
21. August	Bergmesse am Gebra Beginn: 11 Uhr Ersatztermin: 28. August
27./28. August	Feuerwehrfest mit Fahrzeugweihe Dorfplatz

September

09. Sept.	Pillerseer Markttag 9 – 13 Uhr am Dorfplatz
11. Sept.	Maibaumverlosung ab 11 Uhr am Dorfplatz
11. Sept.	Wildseeweisen ab 11 Uhr am Lodersee
17. Sept.	Almfest'l der Holzschuhdirndl ab 10 Uhr, Parkplatz hinter Kaufhaus Reiter
24. Sept.	„So singt's und klingt's im PillerseeTal“ 20Uhr, Festsaal Fieberbrunn

Juli und August jeden Dienstag

Timoks Bummelnacht 19 – 22 Uhr

Juli und August jeden Donnerstag

Konzert der Knappenmusikkapelle 19:45 – 21 Uhr

Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten des Marktgemeindefamtes Fieberbrunn

Montag 8 - 12 Uhr und 13 - 18.30 Uhr

Dienstag - Freitag 8 - 12 Uhr

Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

Hier finden Sie die Telefonnummern der Abteilungen der Marktgemeinde Fieberbrunn:

Bürgermeister 56203 - 22
(Sprechstunden täglich von 9.30 – 11 Uhr)
Amtsleiter 56203 - 21
0664/1205554

Abfallberater, Umwelt 56203 - 23
Bauamt 56203 - 24
Betriebsleiter 56203 - 25
0664/3854450

Buchhaltung 56203 - 13
Finanzverwaltung 56203 - 14
Meldeamt 56203 - 16, 17
Sekretariat 56203 - 19
Standesamt 56203 - 15
Waldaufseher 56203 - 26
0664/5403930

Telefax 56203 - 20
www.fieberbrunn.tirol.gv.at
gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at

Öffnungszeiten Recyclinghof

Montag 14 - 17 Uhr

Donnerstag 13 - 19 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr

Telefon: 05354/52005

Altenwohn- und Pflegeheim Pillerseetal

Pflegeheimleitung 56240 - 54
Heimleitung 56240

Bauhof 52464

Kindergarten 56411

Klärwerk 52340

Sonstige Einrichtungen

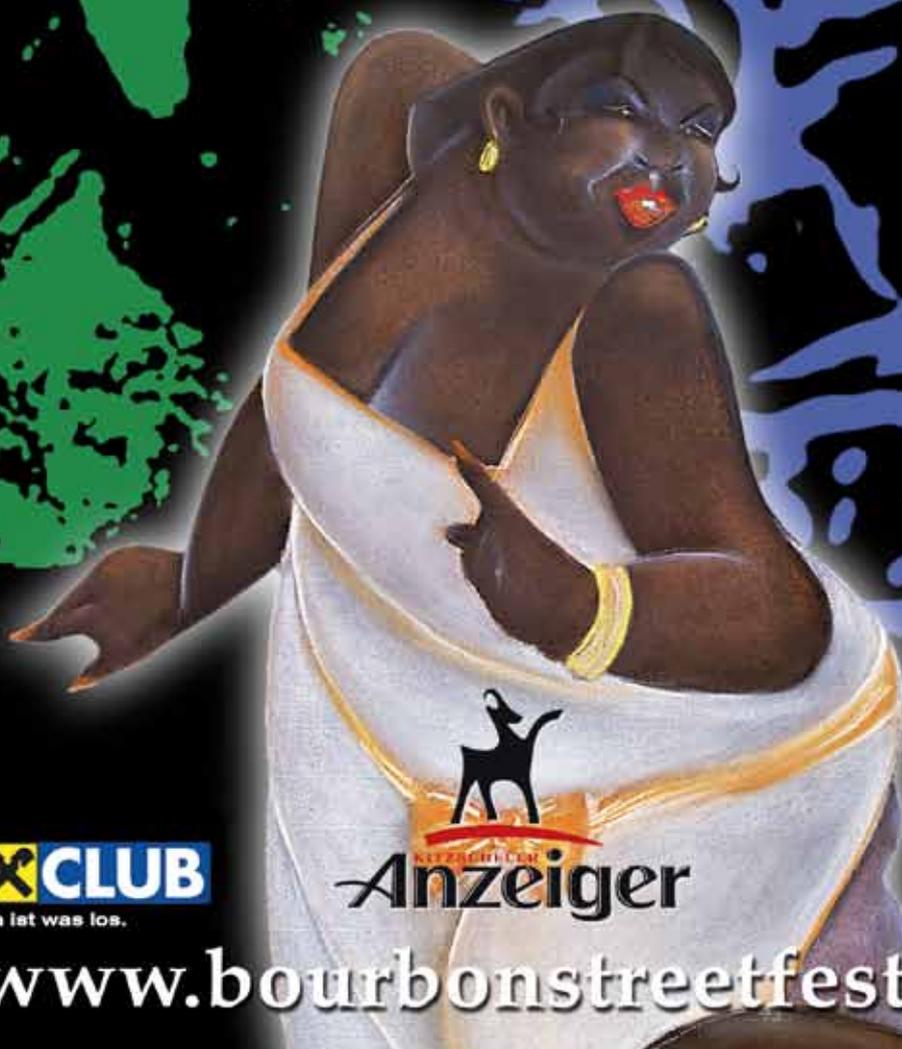
Tourismusverband PillerseeTal 56304
Aubad 56293
Lauchsee (Sommer) 57016
Bergbahnen Fieberbrunn 56333
Rotes Kreuz, Ortsst. Fieberbrunn 56000



13.08.2011 - Eintritt frei!

Bourbon-Street-Festival

PillerseeTal



X CLUB
Da ist was los.

Anzeiger

www.bourbonstreetfestival.at

FIEBERBRUNNER DORFFEST

...DAS FEST DER VEREINE!

2. Juli 2011

Eintritt frei!

16:00 Uhr - Festbeginn

Traditionelle Spiele der Vereine

19:30 Uhr - Fassanstich

21 Uhr - Live Musik auf der Hauptbühne
mit den „Original Pinzgauer Musikanten“

Der Veranstalter übernimmt für Unfälle keine Haftung.



PillerseeTal

Raiffeisen RegionalBank
Fieberbrunn-St. Johann in Tirol

